

Es geht vorwärts!

Liebe Adligenswilerinnen
 und Adligenswiler

Wenn sich ein Jahr dem Ende entgegenneigt, halten wir Rückschau und blicken nach vorne. Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Adligenswil wichtige und zukunftsrelevante Entscheidungen getroffen. Die Gemeindeordnung musste aufgrund des neuen Rechnungs- und des neuen Gemeindeführungsmodells angepasst werden. Sie haben diese Änderungen gutgeheissen. Somit hat der Gemeinderat wieder ein gültiges Instrument für die Führung der Gemeinde. Ebenfalls angenommen haben Sie das Budget 2018 mit über einer Million Franken



Ertragsüberschuss. Nur mit einem breit abgestützten Budget können Gemeinderat und Verwaltung die Gemeinde weiterentwickeln, die täglich anstehenden Geschäfte erledigen und Investitionen tätigen. Und Sie haben der Revision der Ortsplanung zugestimmt. Was lange währt, wird endlich gut, dies nach einer intensiven Planungszeit und nach Änderungen wegen des Bundesgerichtsurteils. Sie haben sich für ein kontrolliertes Wachstum mit hoher Wohnqualität entschieden. So kann Adligenswil seine Identität und seine Qualitäten auch in Zukunft bewahren und sich weiterentwickeln. Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Im Jahr 2018 stehen wiederum wichtige Aufgaben an: Ende Jahr soll das AGZ seinen Betrieb aufnehmen. Das Gemeindeführungsmodell wird evaluiert und optimiert, die Arealentwicklung Dorfkern und das Projekt Schulraum werden vorwärtsgetrieben, das Bedürfnis der familien- und schulgängenden Kinderbetreuung wird geklärt, die Lärmschutzmassnahmen entlang der Dorfstrasse werden zum Thema. Auch das nächste Jahr wird interessant und vielseitig. Bevor wir aber ins neue Jahr starten, wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates von Herzen gefreute, besinnliche und schöne Weihnachtstage und einen guten Start in ein gesundes und glückliches 2018.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
 URSI BURKART-MERZ

Entwicklung der Gemeinde

Die Gemeinde Adligenswil verfügt über eine Gemeindestrategie

Die neu erarbeitete Gemeindestrategie für die Gemeinde Adligenswil liegt vor. Sie wurde bereits an der Orientierungsversammlung vom 7. November 2017 vorgestellt. Nun ist sie auch in gedruckter Form erhältlich. Neben der Strategie umfasst das Dokument auch das Legislaturprogramm für die Jahre 2017 bis 2020.

Die Erarbeitung der Strategie für die Gemeinde Adligenswil erfolgte in einem partizipativen Prozess, in den Parteien und Bevölkerung einbezogen wurden.

Ein wesentlicher Schritt war dabei die Zukunftswerkstatt vom 16. Februar 2017. Ziel dieser Veranstaltung war es, Inputs aus verschiedenen Kreisen der Bevölkerung einzufangen und für die inhaltliche Entwicklung von Vision, Mission und Leitlinien zu nutzen.

Klausur der Gemeindeführung

Die Resultate der Zukunftswerkstatt flossen in die Überlegungen des Gemeinderates ein. Dieser zog sich zusammen mit der Geschäftsleitung zu einer Klausur zurück und befasste sich am 1. und 2. März 2017 mit der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm.

Aufgrund der Inputs und der intensiven Gespräche wurden sowohl die Gemeindestrategie als auch das Legislaturprogramm für die laufende Legislaturperiode erarbeitet.

Vernehmlassung über Strategie

Anschliessend führte der Gemeinderat Adligenswil eine öffentliche Vernehmlassung durch. Aufgrund der Rückmeldungen im Rahmen der Vernehmlassung überarbeitete er die Strategie und verabschiedete sie.

Mit der vorliegenden Gemeindestrategie erfüllt die Gemeinde die Vorgaben des neuen Finanzhaus-

haltungsgesetzes, welches im Juni 2016 vom Kantonsrat beschlossen worden ist. Darin wird unter anderem festgelegt, über welche strategischen und operativen Führungsinstrumente die Gemeinden verfügen müssen.

Gemeinde erfüllt alle Vorgaben

Zusammengefasst sind die Gemeinden des Kantons Luzern gehalten, ab 2019 die folgenden Steuerungsinstrumente einzuführen:

- eine langfristige Planung für zirka zehn Jahre in Form einer Gemeindestrategie;
- eine mittelfristige Planung (vier Jahre) in Form eines Legislaturprogramms;
- eine vierjährige rollende Planung in Form eines Aufgaben- und Finanzplans (AFP);
- eine einjährige Planung in Form des Budgets;
- eine Berichterstattung in Form des Jahresberichts und der Jahresrechnung.

Strategie als Dokument erhältlich

Wer sich für den genauen Inhalt der Gemeindestrategie und des Legislaturprogramms für die Jahre 2017 bis 2020 interessiert, kann das Dokument auf der Website der Gemeinde unter www.adligenswil.ch herunterladen.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, gedruckte Exemplare bei der Gemeindekanzlei abzuholen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Die Gemeindestrategie mit Legislaturprogramm umfasst 28 Seiten und ist als Broschüre erhältlich.

Budget und Ortsplanung klar angenommen

Die beiden kommunalen Vorlagen der Gemeinde Adligenswil sind am 26. November 2017 an der Urne mit deutlichem Mehr gutgeheissen worden (Gemeindebudget 2018 und Revision der Ortsplanung). Das Gemeindebudget 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von etwas mehr als einer Million Franken vor, der Steuereffuss bleibt weiterhin bei 2,1 Einheiten. Der Ja-Stimmen-Anteil betrug fast 75 Prozent. Noch deutlicher fiel die Zustimmung zur Revision der Ortsplanung aus. 83,17 Prozent der Stimmberechtigten, die an der Abstimmung teilnahmen, sprachen sich für die Revision aus.

Die beiden kommunalen Vorlagen der Gemeinde Adligenswil sind am 26. November 2017 an der Urne mit deutlichem Mehr gutgeheissen worden (Gemeindebudget 2018 und Revision der Ortsplanung).

Stimmbeteiligung von 32,3 Prozent

Am 26. November 2017 standen weder eidgenössische noch kantonale Abstimmungsvorlagen an. Deshalb war die Stimmbeteiligung in den Gemeinden des Kantons Luzern, die über kommunale Vorlagen abstimmten, etwas tiefer als sonst. In Adligenswil betrug sie immerhin 32,3 Prozent – mehr als in den meisten anderen Gemeinden.

Gemeindebudget 2018

Stimmberechtigte	3882
Stimmbeteiligung	32,30%
Ja-Stimmen	929
Nein-Stimmen	311
Ja-Stimmen-Anteil	74,92%

Revision der Ortsplanung

Stimmberechtigte	3882
Stimmbeteiligung	32,30%
Ja-Stimmen	1028
Nein-Stimmen	208
Ja-Stimmen-Anteil	83,17%

In dieser Ausgabe

- Dorfkern und Schulraum**
So sieht das weitere Vorgehen aus. **2**
- Familienförderung**
In Adligenswil sollen Betreuungsgutscheine eingeführt werden. **4/5**
- Meggerstrasse**
An der Meggerstrasse beginnen die Bauarbeiten. **7**
- Schuleintritt**
Das müssen die Eltern von künftigen Kindergarten- oder Primarschülern wissen. **9**

Personalmutationen

Eintritt



Francesca Brignoli Lutz, Wettswil, wird am 1. Januar 2018 ihre Tätigkeit als Rektorin und Abteilungsleiterin Bildung und Kultur aufnehmen. Das Arbeitspensum beträgt zusammen 100 Prozent. Der Gemeinderat und das Personal heissen die neue Mitarbeitende bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Rücktritte aus der Kulturkommission

Irène Lussi Fries und **Stefan Bolzern** haben per 31. Dezember 2017 ihre Rücktritte aus der Kulturkommission eingereicht. Der Gemeinderat bedauert diese Demissionen sehr und dankt den beiden für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz im kulturellen Bereich der Gemeinde Adligenswil. Für die Zukunft wünscht der Gemeinderat alles Gute im beruflichen wie auch im privaten Umfeld.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Öffnungszeiten über die Festtage

Am **Montag, 25. Dezember 2017**, und **Dienstag, 26. Dezember 2017**, bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen, ebenso am **Montag, 1. Januar 2018**, und **Dienstag, 2. Januar 2018**.

Am 27. Dezember 2017 beziehungsweise am 3. Januar 2018 sind wir gerne wieder für Sie da.

Politische Termine im Jahr 2018

Orientierungsversammlung (Rechnung 2017): 29. Mai 2018

Orientierungsversammlung (Budget 2019): 13. November 2018

Urnenabstimmungen:

4. März 2018, 10. Juni 2018, 23. September 2018, 25. November 2018



Eine Lehre bei der Gemeinde Adligenswil – dein Einstieg ins Berufsleben?

Auf August 2018 ist beim Werkdienst der Gemeinde Adligenswil eine

Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Werkdienst)

zu besetzen. Die dreijährige Ausbildung ist sehr vielseitig und umfasst die verschiedenen Aufgabenbereiche unseres modern organisierten Werkdienstes.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind Interesse an Arbeiten in öffentlichen Anlagen, Garten- und Gebäudeunterhalt, handwerkliches Geschick, gute Umgangsformen und Freude am Kontakt mit Menschen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Josef Barmet, Leiter Werkdienst, 079 408 24 18.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne deine Bewerbung mit Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien sowie Referenzangaben **bis 31. Dezember 2017 an die Gemeindekanzlei, Frau Stephanie Meier, Ausbildungsverantwortliche, Postfach 153, 6043 Adligenswil.**

Informationen über die Gemeinde Adligenswil findest du auch unter www.adligenswil.ch.



Die Präsidentin und ein Mitglied der Kulturkommission treten per 31. Dezember 2017 aus der Kommission aus. Deshalb sind in der Kulturkommission folgende Sitze zu vergeben:

- **Präsidium**
- **Kommissionsmitglied**

Das Pflichtenheft der Kommission finden Sie unter www.adligenswil.ch.

Haben Sie Interesse, in der Kulturkommission mitzuwirken? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis **23. Dezember 2017** an den Gemeinderat Adligenswil, Postfach 153, 6043 Adligenswil. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Irène Lussi Fries, Präsidentin der Kulturkommission, 041 372 17 75.

Immobilien und Finanzen

Gemeinderat setzt das weitere Vorgehen fest

In der Gemeinde Adligenswil stellt sich eine Reihe von Planungsfragen, die Immobilien betreffen und Auswirkungen auf die Finanzen haben. Hier informiert der Gemeinderat über den Stand der Abklärungen und Absichten.

Der Gemeinderat hat 2017 die Projekte «Schulraumplanung 2020» und «Arealentwicklung Dorfkern» gestartet und die entsprechenden Aufträge an die Firma Metron respektive das Büro für Bauökonomie erteilt. Die Arbeiten der externen Beratungsfirmen wurden jeweils durch eine Projektsteuerung begleitet. Weiter hat der Gemeinderat parallel dazu zur Gemeindestrategie eine Immobilienstrategie entwickelt, welche den allgemeinen Umgang der Gemeinde mit dem eigenen Immobilienportfolio und mit Landreserven definiert.

Der Gemeinderat möchte nun gerne über die bereits getätigten Schritte, die gewonnenen Erkenntnisse und das geplante weitere Vorgehen informieren.

Immobilienstrategie

Der Gemeinderat hat in einem intensiven Prozess die strategischen Eckpfeiler einer Immobilienstrategie erarbeitet. In einem ersten Schritt wurden alle gemeindeeigenen Immobilien und Grundstücke einheitlich erfasst. In einem weiteren Schritt wurden die strategischen Handlungsfelder definiert.

Der Gemeinderat hat für die Bereiche Steuerung und Organisation, Immobilien-Bereitstellung und den Bereich Immobilien-Bewirtschaftung strategische Vorgaben an die Verwaltung vorgegeben. Diese strategischen Vorgaben ermöglichen es der Verwaltung, die einzelnen Objekte den Normstrategien zuzuweisen.

Es muss somit für jedes Objekt entschieden werden, welcher Strategie es zugeführt wird: Objekt halten, Objekt entwickeln, Objekt verkaufen oder mit weiteren Schritten zuwarten. Durch diese Zuweisung wird das Investitionsvolumen für die folgenden Jahre ersichtlich.

In einem weiteren Schritt müssen nun die ermittelten Investitionsvorhaben in den Finanzplan der Gemeinde eingearbeitet werden. Hierzu hat sich der Gemeinderat entschieden, einen Masterplan zur Immobilienstrategie zu entwickeln. Dieser soll, auf die Immobilien fokussiert, aufzeigen, welche Projekte in welchem Zeitraum wie finanziert werden sollen. Hierzu sind als Vorarbeiten die beiden Projekte «Schulraumplanung 2020» und «Arealentwicklung Dorfkern» gestartet worden. Diese Erkenntnisse werden im Masterplan zusammengeführt und ergeben somit eine Grundlage für die politische Entscheidungsfindung.

Schulraumplanung 2020

Das Projekt «Schulraumplanung 2020» konnte termingerecht gestar-

tet werden. Für den Gemeinderat stehen in diesem Projekt vor allem der Umgang mit der Schulanlage Kehlhof und die künftige Nutzung der zwei anderen Schulstandorte im Vordergrund. Dabei soll eine detaillierte Investitionsprognose pro Standort erstellt werden. Die von der Firma Metron vorgelegten Standort- und Umsetzungsvarianten konnten zusammen mit den Benutzergruppen diskutiert und priorisiert werden.

Die Vertiefung der zwei priorisierten Varianten – mit jeweils einem Neubau der Schulanlage Kehlhof – zu einer Machbarkeitsstudie konnten jedoch die vom Gemeinderat gewünschte Klärung der Kosten nicht in allen Punkten erfüllen, da diese zwei Varianten weiterhin auf dem Fortbestand von drei Schulstandorten basieren.

Der Gemeinderat hat daraufhin die Firma Metron beauftragt, eine dritte, auf nur noch zwei Schulstandorten basierende Variante einer Machbarkeitsstudie zu unterziehen. Diese Arbeiten sollten bis Ende Januar 2018 vorliegen und durch den Gemeinderat beraten werden. Sobald diese drei Varianten in der gleichen Ausfertigungstiefe zur Diskussion bereitstehen, werden sie wiederum mit den Benutzergruppen diskutiert. Dieser Prozess sollte bis Ende Februar 2018 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden anschliessend durch den Gemeinderat beraten und fliesen dann in den Masterplan zur Immobilienstrategie ein.

Arealentwicklung Dorfkern

Die Arbeiten im Projekt «Arealentwicklung Dorfkern» konnten termingerecht abgeschlossen werden. Beim Projekt standen für den Gemeinderat vier Fragestellungen im Vordergrund der Abklärungen:

1. Welcher Nutzung soll das Grundstück 1432 (leere Parzelle westlich des Gemeindehauses) zugeführt werden?
2. Genügt das Gemeindehaus den heutigen Anforderungen an eine moderne Verwaltung?
3. Können für die Gemeinde Adligenswil neue und langfristige Einkünfte durch Immobilienbesitz generiert werden?
4. Wie können die bevorstehenden Investitionen finanziert werden?

Das Büro für Bauökonomie konnte in seinem Schlussbericht dem Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung vorlegen. Der Gemeinderat ist nach Beratung der empfohlenen Variante zum Schluss gekommen, dass das Grundstück 1432 nur sinnvoll genutzt werden kann, wenn die Parzelle 310 (Gemein-

Zeitplan und Diskussion

Der Gemeinderat ist sich der Komplexität und der finanziellen Dimension der Projekte bewusst und will deshalb eine breite und vollständige politische Diskussion ermöglichen. Es ist deshalb vorgesehen, keine Einzelprojekte zu präsentieren, sondern jeweils alle Projekte gleichzeitig.

Das finale Produkt für die öffentliche Diskussion wird der Masterplan zur Immobilienstrategie sein. Parallel dazu wird der Gemeinderat auch die in der Gemeindestrategie verankerte Finanzstrategie entwickeln und die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde Adligenswil aufzeigen.

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die anstehenden Investitionen nicht isoliert betrachtet oder gar gegeneinander ausgespielt werden. Die Bevölkerung und politischen Gremien werden frühzeitig in allfälligen Informationsveranstaltungen informiert.

dehaus) in die Überlegungen miteinbezogen wird. Die Berechnungen des Büros für Bauökonomie haben gezeigt, dass die nach 40 Jahren notwendige Sanierung des Gemeindehauses im Bereich Installationen und Wärmedämmung/Dach einen vertretbaren Betrag überschreitet und sich ein Abbruch aufdrängt.

Weiter hat sich gezeigt, dass sich eine rentable Erdgeschossnutzung durch einen Retailer nur in einem Neubau über beide Grundstücke ergibt. Für die Vermietung an die Genossenschaft Migros Luzern liegt eine unterzeichnete Absichtserklärung vor. Es ist nun vorgesehen, über beide Grundstücke einen Bebauungsplan zu entwickeln.

Der Gemeinderat ist der klaren Überzeugung, dass sich mit der Entwicklung eines Bebauungsplanes unter der Leitung der Gemeinde mehrere Vorteile ergeben. So kann in einem umfassenden Wettbewerb eine optimale Lösung für dieses zentrale Grundstück und den Dorfplatz gefunden werden. Auch wenn die Bevölkerung zum Schluss kommt, die Grundstücke zu verkaufen, kann mit einem rechtsgültigen Bebauungsplan Planungssicherheit über die Entwicklung gewonnen werden.

Die Finanzierung der Investitionen legt der Gemeinderat ebenfalls im Masterplan Immobilien dar. Sollte die Entwicklung der Immobilie nicht durch die Gemeinde selber erfolgen, werden die aufgewendeten Finanzmittel für die Entwicklung des Bebauungsplanes dem Investor 1 zu 1 überbunden.

Alters- und Gesundheitszentrum

Die Bauarbeiten für das AGZ sind auf Kurs

Die Bauarbeiten der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» schreiten mit Hochdruck voran. Der Rohbau der beiden Gebäude für das betreute Wohnen ist vollendet. Das Erdgeschoss des Pflegezentrums ist im Rohbau fertiggestellt.

Dank dem guten Wetter im Oktober und November sind die Bauarbeiten zügig vorangekommen. Bereits sind die Fenster der künftigen Wohnungen montiert, sodass mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Sofern der Winter nicht allzu hart wird, kann auch der Baurückstand beim Pflegezentrum infolge der Baugrundprobleme zumindest teilweise aufgeholt werden.

Schon bald wird Aufrichte gefeiert

Nördlich und westlich der Bauten wurden die Spundwände entfernt. Der Rohbau des Erdgeschosses des Pflegezentrums ist abgeschlossen. Schon bald kann mit den beteiligten Unternehmungen die Aufrichte gefeiert werden, ein wichtiger Meilenstein des Projektes. Mehr als die Hälfte des Bauvolumens, nämlich

rund 17 Millionen Franken, hat die Firma Anliker als Totalunternehmerin an Baufirmen vergeben. Auch die Detailplanung des Innenausbaus ist weit fortgeschritten. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Pflegezentrum Riedbach AG. In den nächsten Wochen werden diese Arbeiten abgeschlossen, damit die Offerten der Unternehmungen eingeholt und die Arbeiten gemäss Terminprogramm ausgeführt werden können.

Bereits viele Anmeldungen

Der Tag, an dem ältere Bewohner unserer Gemeinde die Möglichkeit erhalten, in Adligenswil ihren Lebensabend zu verbringen, rückt näher. Bereits haben viele Interessenten ihren Wunsch für eine Alterswohnung angemeldet. Die Ge-



Die beiden Wohnbauten sind bereits im Rohbau vollendet.

nossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» freut sich sehr!

An der nächsten Generalversammlung vom 27. April 2018 soll das Vermietungsreglement genehmigt werden, sodass die Erstvermietung der Wohnungen bis im Juni 2018 abge-

schlossen werden kann. Der Bezug der Wohneinheiten ist im Spätherbst 2018 geplant, der definitive Termin wird anfangs 2018 festgelegt.

Der Vorstand ist überzeugt, dass die Bedürfnisse der betagten Bürgerinnen und Bürger mit dem Projekt

ideal erfüllt werden. Die Pflegezentrum Riedbach AG wird die Pflege Betagter sicherstellen, und mit dem Ärztezentrum wird die medizinische Seite abgedeckt.

VORSTAND DER GENOSSENSCHAFT
«WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»

Vorbereitungen der Pflegezentrum Riedbach AG laufen auf Hochtouren

Die gemeindeeigene Betreibergesellschaft bereitet sich intensiv auf die Eröffnung des Pflegezentrums Riedbach vor.

Ein zentraler personalpolitischer Entscheid wird die Anstellung einer kompetenten Person für die Geschäftsführung sein. Der Verwaltungsrat hat für das Auswahlverfahren einen Dreier-Ausschuss aus dem Verwaltungsrat gebildet. Auf die Ausschreibung haben sich rund 50 sehr qualifizierte Personen gemeldet. Es ist vorgesehen, bis Ende Jahr die Selektion und das Anstellungsverfahren abzuschliessen, sodass die neue Geschäftsführung per 1. April 2018 starten kann. Der Ver-

waltungsrat ist überzeugt, eine für die Situation und Aufgabe passende Persönlichkeit zu gewinnen.

Zahlreiche Vorbereitungsarbeiten

Parallel zum sichtbaren Fortschritt der Bauarbeiten folgt die Bearbeitung des Bauprojektes in den noch ausstehenden Planungsfragen. Der Verwaltungsrat ist mit zwei Personen im Ausschuss der Baukommission vertreten und kann dort direkt die Bedürfnisse der Betreibergesellschaft einbringen. Die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» ist ausgezeichnet. Parallel dazu gilt es bereits heute, gewisse Bestel-

lungen für Betriebseinrichtungen zu tätigen. Aus baulicher Sicht werden bis zur Eröffnung alle notwendigen Schritte vollzogen sein.

Der Verwaltungsrat hat sich an einer Klausur und mehreren Sitzungen intensiv mit dem Leistungsauftrag der Gemeinde, dem eigenen Leitbild und dem Leistungsangebot beschäftigt. Hier will der Verwaltungsrat bereits zu Beginn eine klare Handschrift erkennen lassen. Es gilt, die unternehmerischen Freiheiten zu nutzen und für das Dorf Adligenswil einen Mehrwert zu generieren. Oberstes Ziel sind eine qualitativ hochstehende Versorgung im teilstationären und statio-

nären Bereich sowie ein umsichtiger Umgang mit den Finanzmitteln. Der Verwaltungsrat wird in jedem «Info Adligenswil» über den Stand der Vorbereitungsarbeiten informieren. Die Geschäftsleitung wird ebenfalls aktiv über Anmeldeformalitäten für Bewohnerinnen und Bewohner oder über aktuelle Stellenangebote informieren (zusätzliche Informationen unter www.riedbach.ch; Fragen an info@riedbach.ch oder 041 375 77 77).

Logo zeigt das Verbindende

Für eine Firma wie die Pflegezentrum Riedbach AG ist es wichtig, optisch in Erscheinung zu treten. Die



Werbeagentur Ideebar aus Willisau hat im Auftrag des Verwaltungsrates das Logo des Pflegezentrums Riedbach entworfen. Da verschiedene Partner im Projekt involviert sind, wird im Logo das Verbindende – nämlich der Riedbach mit dem R und der blauen Bachlinie – dargestellt. Alle Bereiche des Pflegezentrums Riedbach werden mit diesem gemeinsamen Erkennungsmerkmal auftreten.

VERWALTUNGSRAT
PFLEGEZENTRUM RIEDBACH AG

Leistungsvereinbarung mit Asylbegleitgruppe

In Adligenswil sollen Flüchtlinge besser integriert werden

Mit der in diesem Jahr neu erarbeiteten Gemeindestrategie hat der Gemeinderat folgenden Leitsatz formuliert: «Wir fördern die Integration ausländischer Bevölkerungsgruppen.» Bei der Umsetzung konzentriert sich der Gemeinderat in seinem Legislaturprogramm auf die Zielformulierung, dass «die ausländische Wohnbevölkerung in Adligenswil, insbesondere die Asylsuchenden [...] bestmöglich integriert» sind. Da in der Gemeinde Adligenswil bereits seit längerer Zeit eine freiwillige Asylbegleitgruppe unter der Führung der beiden Landeskirchen tätig ist, suchte der mit der Umsetzung betraute Abteilungsleiter Soziales und Gesellschaft das Gespräch mit diesen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ziel war es, die freiwillige Arbeit anzuerkennen und gleichzeitig eine finanzielle Unterstützung aufzuglei-

sen. So beschloss die Gruppe, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, um damit der Gemeinde einen rechtlich verankerten Ansprechpartner anzubieten. Sodann konnte die Zusammenarbeit in einer Leistungsvereinbarung geregelt werden.

Erfreuliche Zusammenarbeit

Die Idee ist, dass der Verein Asylbegleitgruppe Adligenswil mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde geeignete Massnahmen entwickelt, fördert und initiiert, um Flüchtlinge in die Gemeinde Adligenswil zu integrieren. Der Gemeinderat freut sich über das Zustandekommen dieser Zusammenarbeit, da es ihm ein Anliegen ist, das freiwillige Engagement zu würdigen und Flüchtlinge besser in das Dorfleben von Adligenswil zu integrieren.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Asylbegleitgruppe: Integration ist kein Selbstläufer

Die Asylbegleitgruppe Adligenswil unterstützt Flüchtlinge und Asylsuchende bei ihrer Integration und fördert das gegenseitige Verständnis zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Getragen wird dieser Verein von der katholischen und der reformierten Kirche sowie vom Frauenbund. Auch anderen Körperschaften aus Adligenswil steht die Kollektivmitgliedschaft offen. Wer immer auf dem Platz Adligenswil zu einem guten Miteinander von Zugewanderten und Einheimischen beitragen möchte und den Flüchtlingen in der Bewältigung ihres Alltags helfen will, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Der Verein ist parteipolitisch neutral, konfessionell verbindend und

arbeitet mit der politischen Gemeinde Adligenswil zusammen.

In vier Bereichen tätig

Alltag: Geflüchteten Menschen wird geholfen, sich im Alltag, in der Schule, bei den Behörden und im Gesundheitssystem zurechtzufinden. Dazu gehört auch die Suche nach Secondhandartikeln wie Kleider, Spielsachen, Velos, Möbel etc. **Sprache:** Der Verein bietet gezielte Sprachförderung. Das betrifft vor allem Menschen, die vom Kanton nicht in ein Sprachprogramm aufgenommen werden.

Begegnung: Er trägt dazu bei, dass Einheimische und Zugewanderte miteinander in Kontakt kommen. Für die vorurteilsfreie Begegnung

unterschiedlicher Kulturen werden Begegnungsräume geschaffen.

Berufsintegration: Die berufliche Integration bedarf der engen Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und dem örtlichen Gewerbe. Der Verein begleitet die Menschen und vermittelt zwischen Zugewanderten und Arbeitgebern.

Integration ist kein Selbstläufer, sondern braucht den guten Willen aller Beteiligten. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten (aktiv oder passiv). Der Jahresbeitrag beträgt 20 Franken (Kontakt: Meiersmattstrasse 24, Adligenswil, ursina.parr@lu.ref.ch).

ASYLBEGLEITGRUPPE ADLIGENSWIL,
URSINA PARR, PRÄSIDENTIN,
ROLF ASAL, VIZEPRÄSIDENT

Demografische Entwicklung in Adligenswil

Ziel ist ein ausgeglichener Bevölkerungsmix

In den Achtzigerjahren war Adligenswil bevölkerungsmässig die jüngste Gemeinde des Kantons Luzern. Heute gehört sie zu den ältesten. Der Gemeinderat will deshalb die Weichen stellen, damit Adligenswil sowohl für Alteingesessene als auch für Familien attraktiv bleibt.

Gegenwärtig leben in der Gemeinde Adligenswil 5311 Menschen (Stand 11. August 2017). Davon sind 2613 männlichen und 2698 weiblichen Geschlechts. Der ausländische Bevölkerungsanteil beträgt 10 Prozent. Die untenstehende Grafik, basierend auf Berechnungen von Statistik Luzern (Lustat), zeigt die Bevölkerungsentwicklung von Adligenswil bis ins Jahr 2025 für vier Alterskohorten in Prozenten. In den Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung wird für Adligenswil und den Kanton Luzern mit einer überdurchschnittlichen Zunahme der Zahl der Rentner bis ins Jahr 2025 gerechnet. Gleichzeitig wird die Zahl der Kinder und Jugendlichen bis 2025 überdurchschnittlich abnehmen. Nachdem Adligenswil noch in den Achtzigerjahren die jüngste Ge-

meinde des Kantons Luzern war, gehört sie heute zu den ältesten. Für ein intaktes Dorfleben, eine gut funktionierende Gemeinschaft und ein solidarisches Zusammenleben ist ein ausgeglichener Bevölkerungsmix jedoch unabdingbar. Daher hat der Gemeinderat dem Abteilungsleiter Soziales und Gesellschaft den Auftrag gegeben, sich dieses Problems anzunehmen. Wie kann also ein ausgeglichener Bevölkerungsmix erreicht werden? Es sind praktisch ausschliesslich private Gründe wie ein neuer Job oder die Veränderung der Haushaltsform durch Heirat oder Nachwuchs, welche Menschen zu einem Umzug veranlassen. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Anfragen bei der Gemeinde zeigen, dass Adligenswil aufgrund seiner

Lage – der Nähe zur Stadt und zur Natur – als Agglomerationsgemeinde ein grosses Potenzial besitzt.

Junge Familien entdecken Defizite

Bei genauerem Hinsehen werden jedoch vor allem von jungen Familien einige Defizite entdeckt, welche sie in anderen Gemeinden nicht antreffen.

Neben der nötigen Infrastruktur für ältere Menschen ist der Zuzug von Familien die geeignetste Möglichkeit, den Anteil der jüngeren Bevölkerung zu vergrössern. Hierzu müssen die Familien allerdings mindestens so attraktive Bedingungen antreffen wie in den vergleichbaren umliegenden Gemeinden.

Andere Gemeinden haben vorgelegt

Die meisten Gemeinden in der Region haben bezüglich Attraktivität für Familien in den letzten zehn Jahren vorgelegt. Zeitgemässe familien- und schulergänzende Tagesstrukturen gehören heute zum Standard. Die Bevölkerung von Adligenswil sowie potenzielle Zuziehende brachten vermehrt zum Ausdruck, dass ein Betreuungsgutschein-System in

der Wohngemeinde eine wichtige Rolle spielt. Weitere Kriterien für einen Zuzug sind oft die Qualität der Schule und deren Reputation, eine gute Freizeitinfrastruktur für Kinder und Jugendliche, das Vorhandensein einer Hausaufgabenhilfe als Teil des Betreuungsangebots und die frühe Förderung.

Ergänzend braucht es für ältere Menschen ein attraktives, zentrales und altersadäquates Wohnangebot, damit Familienwohnungen für neue Familien freigegeben werden können. Wie das Umzugsmonitoring von 2013 – eine Studie der Hochschule Luzern – bestätigt, ist ein familienfreundlicher und bezahlbarer Wohnraum das wichtigste Kriterium, um Familien anzuziehen.

Ausbau der Betreuungsstrukturen

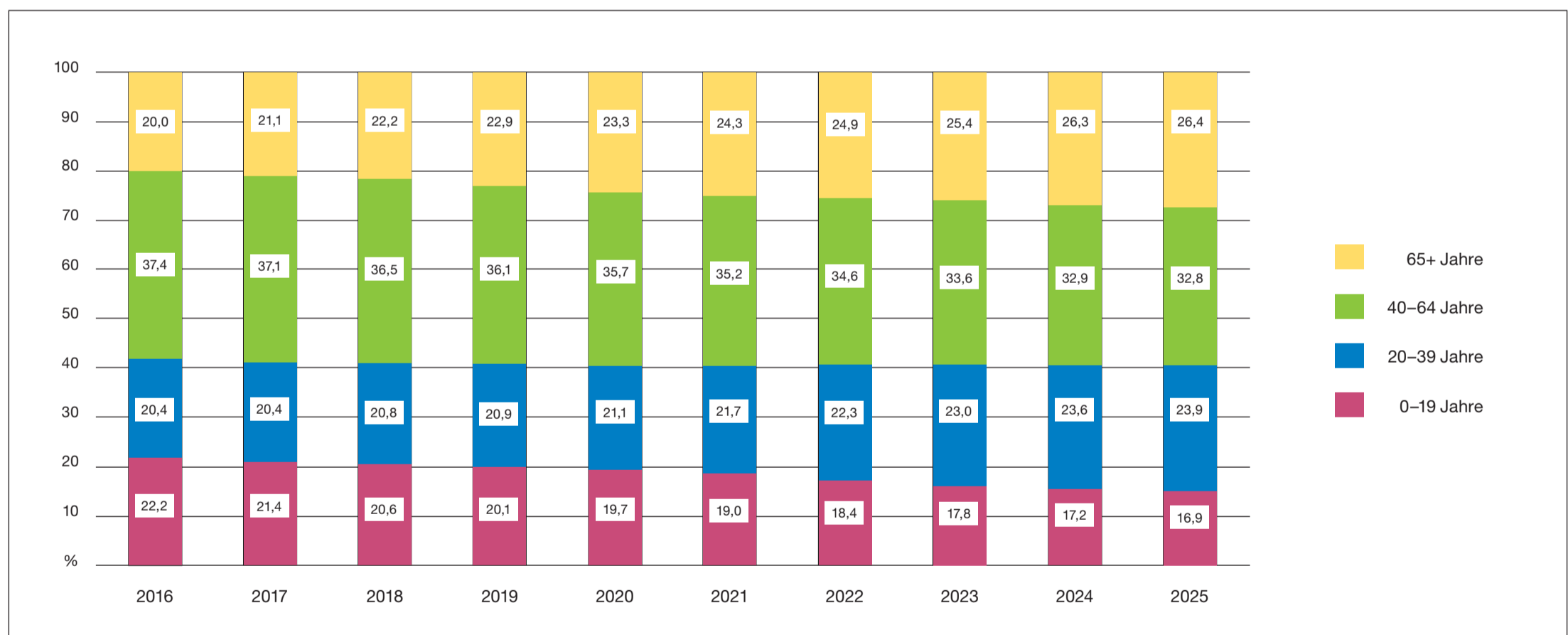
Der Gemeinderat hat erkannt, dass es für einen ausgeglichenen Bevölkerungsmix eine Kombination aus verschiedenen Massnahmen braucht, und er hat die Verwaltung dementsprechend mit der Erarbeitung von Massnahmen beauftragt. Der Ausbau der Betreuungsstrukturen inklusive Hausaufgabenhilfe,

verknüpft mit einem einfachen, familienfreundlichen Subventionssystem beispielsweise in Form von Betreuungsgutscheinen (siehe Bericht auf Seite 5), eine ganzheitliche Betrachtung und Förderung der frühen (und späten) Kindheit, eine hohe Bildungsqualität sowie eine attraktive Infrastruktur für Kinder und Jugendliche mit einem Begegnungspotenzial für alle Generationen sind Massnahmen, welche derzeit geprüft oder bereits aufgebaut werden.

Wünsche der Zukunftswerkstatt

Der Gemeinderat kommt so den Wünschen nach, die an der Zukunftswerkstatt von vielen Adligenswilerinnen und Adligenswilern geäussert worden waren. Gleichzeitig stellt er die Weichen für eine nachhaltige Familienattraktivität, welche in Kombination mit den bereits getätigten Investitionen für die ältere Wohnbevölkerung zu einem lebendigen, gut funktionierenden und den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werdenden Dorf führen soll.

MICHAEL KÜCHLER, ABTEILUNGSLEITER SOZIALES UND GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der gesamten Wohnbevölkerung von Adligenswil – Hochrechnungen bis 2025.

Handlungsstrategie 2023 zur Umsetzung des Kinder- und Jugendleitbilds

Im Jahr 2014 hat der Kanton Luzern ein Kinder- und Jugendleitbild entwickelt. Auf der Grundlage des kantonalen Kinder- und Jugendleitbilds hat die Gemeinde Adligenswil ein angepasstes Kinder- und Jugendleitbild erarbeitet, in welchem die folgenden sechs Handlungsfelder definiert sind: Zusammenleben und Chancengerechtigkeit, Lebensraum, Partizipation, Wohlbefinden und Schutz, umfassende Bildung und Vernetzung.

Kinder und Jugendliche befragt

In Zusammenarbeit mit dem Büro West in Luzern wurde dazu eine um-

fassende Ist-Analyse in Adligenswil durchgeführt. Ausserdem wurden die Meinungen aller Kinder und Jugendlichen der 6. bis 9. Klasse in einem Online-Fragebogen eingeholt, thematische Gruppeninterviews mit ausgewählten Jugendlichen durchgeführt sowie in der Gemeinde arbeitende Fachpersonen befragt. Zusammen mit einer Literatur- und Online-Recherche wurde daraus ein erster Diagnosebericht erstellt.

Diese Grundlage wurde mit der Jugendkommission und im Zukunftswerkshop mit weiteren beteiligten Schlüsselpersonen besprochen.

Daraus wurde die Handlungsstrategie 2023 entwickelt. Sie orientiert sich daher ebenfalls an den sechs Handlungsfeldern.

Ein Viertel sind junge Menschen

Derzeit leben 1460 Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren in unserer Gemeinde. Dies entspricht etwa einem Viertel der Gesamtbevölkerung in Adligenswil. Sie sollen zu verantwortungsvollen und aktiven Mitgliedern unserer Gesellschaft heranwachsen.

Die Handlungsstrategie 2023 zur Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbilds zeigt auf, wel-

che Ziele mit einer umfassenden Kinder- und Jugendpolitik in Adligenswil angestrebt werden und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden können.

Kinder und Jugendliche werden in der Gemeinde Adligenswil als Zukunftsträger und wichtiger Teil der Bevölkerung wahrgenommen und akzeptiert. Die Auseinandersetzung mit ihren Anliegen wird als fortlaufender Prozess verstanden.

Infrastruktur und Begleitung

Die Gemeinde sorgt für Strukturen, die eine langfristige und zeitgemässe Kinder- und Jugendarbeit er-

möglichen, und stellt die dafür nötige Infrastruktur und professionelle Begleitung zur Verfügung. Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist es unerlässlich, der Jugend die nötige Aufmerksamkeit entgegenzubringen.

Strategie auf Website aufgeschaltet

Für Interessierte steht die Handlungsstrategie 2023 zur Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbilds in der Gemeinde Adligenswil ab sofort auf der Gemeinde-website zur Verfügung.

MICHAEL KÜCHLER, PRÄSIDENT JUGENDKOMMISSION

Familienförderung

Betreuungsgutscheine auch in Adligenswil

Andere Gemeinden machen sehr gute Erfahrungen mit Gutscheinen für die familienergänzende Betreuung von Kindern.

Der Gemeinderat möchte nun nachziehen und die Betreuungsgutscheine einführen. Zuvor sind allerdings noch ein paar Hürden zu nehmen.

Die Stadt Luzern lancierte am 1. April 2009 das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine. Damit war sie die erste Stadt in der Schweiz, welche die familienergänzende Kinderbetreuung mit Betreuungsgutscheinen gestaltete, was die Leistungsverträge mit den Betreuungsinstitutionen ablöste. Die damit beabsichtigte Impulswirkung für die ganze Region blieb nicht aus. Zuerst folgten Horw und Hochdorf, dann immer mehr Gemeinden wie Emmen, Kriens und Ebikon.

Die Evaluationen zeigten, dass sich die Investitionen lohnen, und so investieren heute auch kleinere Gemeinden wie Root oder Dierikon in das Betreuungsgutschein-System.

Gemeinderat nimmt den Ball auf

An der Zukunftswerkstatt vom Februar 2017 äusserte eine grosse Anzahl der Teilnehmenden den Wunsch, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert werde. Der Gemeinderat hat nun entschieden, diesem Wunsch nachzukommen und als erste Teilmassnahme das System der Betreuungsgutscheine in Adligenswil anzuwenden. Bis zur Einführung sind allerdings noch ein paar Hürden zu nehmen.

Detaillierte Wirkungsanalyse

Der Abteilungsleiter Soziales und Gesellschaft hat dem Gemeinderat für seinen Grundsatzentscheid eine detaillierte Wirkungsanalyse vorgelegt. Als Grundlage dienten dazu die Evaluations- und Wirkungsberichte von Luzern, Horw und Kriens sowie weitere Studien.

Sämtliche Wirkungsberichte bestätigen den offensichtlichsten Effekt für Familien: Dank dem Betreuungsgutschein-System können beide Eltern arbeiten und so ein höheres Einkommen erzielen. Die Geburt eines Kindes führt in einer Familienbiografie praktisch immer zu einem tieferen Haushaltseinkommen.

Ohne Betreuungsgutscheine sinken die Einkommen in der Regel noch mehr, da sich das Arbeiten nicht mehr lohnt. Das komplette Zusatzeinkommen würde in diesem Fall von den Betreuungskosten aufgebraucht werden.

Dass (meist) die Mütter ihr Pensum lediglich reduzieren und nicht ganz aufgeben, hat einen weiteren positiven Effekt: Ihre Karriere geht, wenn auch reduziert, weiter. Wenn die Kinder grösser sind, dann können sie ihr Pensum leichter wieder erhöhen. Demgegenüber stehen Mütter, die ihre Arbeit ganz aufgegeben haben und nach einigen Jahren neu in das Berufsleben einsteigen möchten. Hier sind die Initialisierungskosten in der Regel höher (Jobsuche, anfallende Arbeit beim Arbeitsvermittlungssamt), und die Mütter müssen

oft einen tieferen Einstiegslohn in Kauf nehmen aufgrund der verpassten Entwicklung in ihrem Berufsfeld oder weil sie die Branche ganz wechseln müssen.

Neben dem monetären Gewinn durch die Erwerbstätigkeit sind auch immaterielle Vorteile wie die Anerkennung durch die Familie beziehungsweise Gesellschaft, der Verbleib im Arbeitsmarkt, ein Ausgleich zum Familienleben und ein besseres Verständnis in der Partnerschaft zu erwähnen.

Kostenrechnung der Gemeinde

Im Mittelpunkt der Betrachtung der Effekte für die Gemeinde stehen auf der Habenseite die Steuereinnahmen und die Reduktion von Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Demgegenüber stehen die finanziellen Aufwendungen für das Betreuungsgutschein-System sowie zusätzlich entstehende Verwaltungskosten. Daneben gibt es weitere Effekte, zum Beispiel die zusätzlich geschaffenen Arbeitsplätze, die Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde für Familien oder die Steuern, welche die in der Gemeinde ansässigen Angestellten der Betreuungsinstitution bezahlen, sowie die Umsetzung politischer Ziele wie die Gleichstellung der Geschlechter.

Nutzen grösser als Kosten

Interessanterweise kommen alle drei Evaluationen zum Schluss, dass die Reduktion von Sozialhilfekosten und die Erhöhung des Steuersubstrats die durch das Betreuungsgutschein-System verursachten Kosten wettmachen. Das heisst, dass nicht nur die Familien, sondern auch die Gemeinde finanziell von der Einführung des Systems profitiert – längerfristig sogar überproportional. Das System der Betreuungsgutscheine ist zudem für die Kindertagesstätten sehr attraktiv. Aus diesem Grund sind in allen Gemeinden mit dem Betreuungsgutschein-System neue Kindertagesstätten eröffnet worden, da ihre potenzielle Zielgruppe sich plötzlich auf alle Eltern ausweitete. Durch die Subvention in Form von Betreuungsgutscheinen und das wachsende Angebot können die Eltern den Betreuungsplatz für ihre Kinder zunehmend frei wählen. Die Kindertagesstätten beginnen, ihre Stärken und Besonderheiten zu entwickeln und sich in diesem Feld zu positionieren. Dies führt unter anderem zu einer Steigerung der Professionalität und des Qualitätsbewusstseins in den Kindertagesstätten.

Drei hauptsächliche Kritikpunkte

In der Diskussion um Betreuungsgutscheine werden meistens drei Hauptkritikpunkte geäussert:

Was sind Betreuungsgutscheine?

Was sind Betreuungsgutscheine und wie funktioniert das System? Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Unterstützung für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Eine Anwendung des Systems auf Schulkinder für die schulergänzenden Betreuungselemente und/oder Tageseltern ist ebenfalls möglich.

Das System funktioniert grundsätzlich wie folgt: Zuerst suchen die Eltern einen Betreuungsplatz in einer von der Gemeinde anerkannten Betreuungsinstitution.

Sobald ihnen dieser bestätigt wurde, stellen sie einen Antrag auf Betreuungsgutscheine bei der Einwohnergemeinde. Nach Prüfung der Bezugsbedingungen teilt die Gemeinde der Familie die Gutscheinhöhe mit. Die Betreuungsgutscheine werden den Eltern monatlich für den kommenden (oder vergangenen) Monat direkt überwiesen. Die Eltern wiederum zahlen der Betreuungseinrichtung den vollen Tarif. Entgegen der Bezeichnung gibt es also keine physischen Gutscheine, sondern die sogenannten Betreuungsgutscheine werden in Form von Überweisungen ausbezahlt.

Kritik 1: Betreuungsgutscheine wirken sich negativ auf die Qualität der Betreuungsangebote aus.

Die Einführung einer Marktsituation macht zwingend eine professionelle Qualitätssicherung durch die öffentliche Hand erforderlich. Deshalb haben Luzern, Horw und Hochdorf bereits bei der Konzeptentwicklung der Gutscheine diesem Aspekt ein besonderes Gewicht beigemessen. Im Rahmen der den Gemeinden vorgeschriebenen Bewilligungs- und Aufsichtspflicht für Kindertagesstätten kann die Qualität und deren Entwicklung geprüft werden. Im Falle der Kindertagesstätte Taff ist diese Aufgabe der Stadt Luzern übertragen worden, die aufgrund ihrer Vorreiterrolle bestens dafür geeignet ist.

Kritik 2: Die Ausgaben für die Betreuungsgutscheine sind weniger gut steuerbar.

Eine Steuerung der Ausgaben bei einem System mit Betreuungsgutscheinen ist sehr gezielt möglich, je nach Absicht der Betreuungsgutscheine. Beispielsweise kann mit der Festlegung der Grenze der Bezugsberechtigung (Höhe des steuerbaren Einkommens) gesteuert werden, ob eher untere (wie in Horw) oder auch mittlere Einkommen (wie in Luzern) mit Subventionen unterstützt werden sollen. So ist es möglich, auch auf der Basis bisheriger Gemeindebudgets Gutscheine einzuführen.

Die Planung der Ausgaben hat im Gutscheinsystem eine grosse Bedeutung. Dazu ist aussagekräftiges Zahlenmaterial notwendig, auf des-

sen Basis Hochrechnungen über die Kostenentwicklung erstellt werden können. Sowohl in Luzern als auch in Horw und Hochdorf liegen die Hochrechnungen über den tatsächlichen Ausschüttungen der öffentlichen Hand. Es ist demzufolge auch mit Gutscheinen möglich, die Kosten im Griff zu haben.

Kritik 3: Betreuungsgutscheine bringen einen hohen Verwaltungsaufwand mit sich. Vor allem beim Start einer Subventionierung mit Betreuungsgutscheinen braucht es den Aufbau von neuem Know-how bezüglich der Beurteilung der Gesuche und der Auszahlung der Gutscheine.

Ist die Einführung erfolgt, zeigt sich, wie in Horw und Hochdorf, dass der Verwaltungsaufwand bescheidener ausfällt, als wenn Leistungsvereinbarungen mit vielen verschiedenen Betreuungsinstitutionen (auch über die Gemeindegrenze hinweg) bewirtschaftet werden müssen, da der Vollzug hauptsächlich über die Eltern abgewickelt wird. Auch für die Betreuungsinstitutionen ist der administrative Aufwand geringer, da sie nicht mit verschiedenen Gemeinden Leistungsverträge mit unterschiedlichen Subventionsmodellen aushandeln müssen.

Abschliessend gilt es festzuhalten, dass das Betreuungsgutschein-System die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert und zur Existenzsicherung einkommensschwacher Haushalte mit Kindern beiträgt.

Wie geht es nun weiter?

Die Wirkungsanalyse des Gemeinderats zieht das Fazit, dass sich die Einführung des Betreuungsgutschein-Systems sowohl für Familien mit Kindern als auch für die Gemeinde Adligenswil monetär lohnt. Zudem ist es ein wichtiges Legislativziel des Gemeinderats, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Der Gemeinderat wie auch die Geschäftsleitung erachten daher das Betreuungsgutschein-System als geeignetes Instrument zur Erreichung dieses Ziels, das zudem positive Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen erwarten lässt.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, das System einzuführen und den Abteilungsleiter Soziales und Gesellschaft mit der Projektleitung betraut.

Abstimmung im nächsten Jahr

Zunächst sollen nun die einzelnen Parameter des Systems bestimmt werden. Dabei werden die Bevölkerung sowie die Parteien und betreffenden Kommissionen miteinbezogen. Ziel ist die Erarbeitung eines breit abgestützten Reglements, über welches die Bevölkerung 2018 abstimmen kann. Äussert sich die Adligenswiler Stimmbevölkerung an der Urne positiv zu den Betreuungsgutscheinen, werden spätestens Anfang 2019 die ersten Familien davon profitieren können.

MICHAEL KÜCHLER, ABTEILUNGSLEITER
SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Das leisten Betreuungsgutscheine

Das Betreuungsgutschein-System ist eine Investition in die familienergänzende Kinderbetreuung:

- Es fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ist bei der Wohnortsuche ein Standortvorteil.
- Es unterstützt die Familienfreundlichkeit und hat einen konkreten volkswirtschaftlichen und finanziellen Nutzen für eine Gemeinde und Region (Standortattraktivität).
- Es ist ein wichtiges Argument bei der Wahl eines Firmenstandorts, weil damit qualifizierte Arbeitskräfte angezogen werden können (Wettbewerbsvorteil).
- Es ermöglicht Eltern aller Einkommensklassen, ihre erworbenen beruflichen Qualifikationen zu erhalten und weiterzuentwickeln (Vereinbarkeit von Familie und Beruf).
- Es hilft Familien, ihre Existenz besser zu sichern, da beide Elternteile einer bezahlten Arbeit nachgehen können.
- Es trägt zu besseren Bildungschancen für Kinder aus bildungsfernen und sozial schwachen Schichten bei.

- Es unterstützt die soziale Integration von fremdsprachigen Familien und Kindern aus allen sozialen Schichten und Gruppen.

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Zielen verfolgt das Betreuungsgutschein-System weitere spezifische Ziele:

- Es stellt die Rechtsgleichheit her unter den Erziehungsberechtigten, die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Alle Eltern mit gleichen Ausgangsbedingungen profitieren in gleicher Weise von der Unterstützung der öffentlichen Hand.
- Es trägt zur Wahlfreiheit der Eltern bei, indem die Eltern nicht länger eingeschränkt sind, einen Betreuungsplatz in einer Institution mit Leistungsvertrag finden zu müssen, um von der Unterstützung profitieren zu können.
- Es stärkt den Einfluss der Eltern auf das Angebot. Mit ihrem Nachfrageverhalten erhalten die Eltern indirekt Einfluss auf die Ausgestaltung des Angebots. Sie wählen sich einen Betreuungsplatz aus, der ihren Bedürfnissen und Qualitätsanforderungen am besten entspricht.

Swisscom

Telefonkabine verschwindet

Das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung hat sich mit dem Aufkommen des Mobilfunks seit den späten Neunzigerjahren stark verändert. Als Folge fristet das öffentliche Telefon (Publifon) seit Jahren ein Schattendasein.

Entscheid des Bundesrates

Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen wird heute wenig bis gar nicht mehr benutzt, der Rückgang der Gespräche über die letzten zehn Jahre beträgt 95 Prozent. Das öffentliche Telefon wird aufgrund der Substitution durch andere Kommunikationsmittel nicht mehr weiterentwickelt und ist für das digitale Zeitalter nicht mehr gerüstet. Der Bundesrat hat inzwischen entschieden, dass das Publifon ab 1. Januar 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist.

Aufgrund der veränderten Bedürfnisse baut Swisscom bereits seit Jahren Publifon-Standorte sukzessive zurück. Stattdessen investiert sie in zeitgemässe Kommunikationsmittel wie den Ausbau des Mobilfunknetzes. Der Publifon-Standort bei der Post wird im Verlaufe des Frühjahrs 2018 ausser Betrieb gesetzt.



GEMEINDE ADLIGENSWIL

Im Verlauf des Frühjahrs wird die Telefonkabine bei der Post entfernt.

Bauprogramm 2019–2022 für die Kantonsstrassen in der Vernehmlassung

Die Vernehmlassung zum Bauprogramm 2019–2022 für die Kantonsstrassen läuft bis am 26. Januar 2018. Gemäss §45 Abs. 4 des Strassengesetzes (StrG) können Interessierte über ihre Gemeinde Vorschläge und Anregungen einbringen.

Die Vernehmlassungsunterlagen können unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: http://www.lu.ch/verwaltung/BUWD/buwd_vernehmlassungen_stellungnahmen/buwd_vernehmlassungen. Gerne nimmt die Abteilung Bau und Infrastruktur, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil (bau@adligenswil.ch) Eingaben bis am 19. Januar 2018 entgegen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL, BAU UND INFRASTRUKTUR

Neuerungen der Ausgleichskasse

Auf den 1. Januar 2018 wird das Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) angepasst. Künftig ist das vereinfachte Abrechnungsverfahren, mit welchem die Arbeitgeber unter gewissen Voraussetzungen zusätzlich zu den Sozialabgaben auch eine Quellensteuer von 5 Prozent über die Ausgleichskassen abrechnen können, eingeschränkt. Neu sind Kapitalgesellschaften, Genossenschaften sowie im eigenen Betrieb mitarbeitende Ehegatten und Kinder vom vereinfachten Verfahren ausgeschlossen.

Beitragssatz für Arbeitslosenhilfsfonds wird gesenkt

Das Inkasso für den Arbeitslosenhilfsfonds wird seit 2015 von der Ausgleichskasse Luzern abgewickelt. Sie erhebt diese Beiträge bei den Arbeitgebern mit der ordentlichen Abrechnung der Lohnbeiträge. Auf den 1. Januar 2018 wird der Arbeitgeberbeitrag für den Arbeitslosenhilfsfonds von 0,07 auf 0,05 Promille der AHV-pflichtigen Lohnsumme gesenkt.

Rückverteilung der CO₂-Abgabe an die Arbeitgeber

Bisher wurde die Rückverteilung der CO₂-Abgabe an die Arbeitgebenden im Juni vorgenommen, neu erfolgt die Gutschrift im September. Wie bisher berechnet sich der rückvergütete Betrag anhand der abgerechneten Lohnsumme der Arbeitgebenden und wird in aller Regel mit der Akontorechnung verrechnet.

AHV-ZWEIGSTELLE ADLIGENSWIL

In jedem Fall
gut beraten.

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

Ringier | Print

Wir machen Zeitung

www.ringierprint.ch

Forstarbeiten für den Bau des neuen Rad- und Gehweges

Beginn der Bauarbeiten an der Meggerstrasse

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Rad- und Gehweges finden entlang der Meggerstrasse eine gründliche Felsreinigung, ein Sicherheitsholzschlag und eine Waldrodung statt. Diese Arbeiten machen eine Vollsperrung der Strasse von Adligenswil nach Meggen für drei Tage erforderlich.

Der Sicherheitsholzschlag soll verhindern, dass Sturmholz in den Bereich der Fahrbahn fallen kann. Ausserdem wird die für den neuen Rad- und Gehweg erforderliche zusätzliche Fläche von 936 Quadratmetern gerodet. Es handelt sich um rund 230 Kubikmeter Holz, das gefällt werden muss. Dieses Volumen wird in der Gemeinde Schwarzenberg mit einer Aufforstung kompensiert.

Ökologische Aufwertung

Mit dem Holzschlag wird auch eine ökologische Aufwertung des Waldes erreicht. Der Waldrand wird gelichtet, damit lichtbedürftige Sträucher und Bäume mehr Platz erhalten. Der Holzschlag wird durch den Forstdienst Wald Seetal-Habsburg ausgeführt.

Die Strasse mit dem Rad- und Gehweg im Taleinschnitt braucht mehr Platz. Bei den 10 bis 20 Meter hohen Steiflanken muss auch Fels abgetragen werden – und zwar um bis zu 3,5 Meter in der Tiefe. Diese Arbeiten werden von einer Spezialfirma

ab Mitte Januar 2018 in Angriff genommen.

Keine weiteren Vollsperrungen

Für den weiteren Bauverlauf sind keine weiteren Vollsperrungen beabsichtigt. Es wird aber starke Verkehrsbehinderungen mit längeren Wartezeiten auf dem Streckenabschnitt Sagi-Tschädigen geben. Der Verkehr wird jeweils während der ganzen Bauzeit mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt.

Die Eröffnung des Rad- und Gehweges ist auf Ende 2018 vorgesehen. Der Einbau des Deckbelages und die definitive Strassenmarkierung werden voraussichtlich im Frühjahr 2019 ausgeführt.

Die Federführung des Projekts liegt bei der Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde Adligenswil. Seit zwei Jahren arbeitet Daniel Montandon mit diversen Planern daran. Er steht bei Rückfragen gerne für Auskünfte bereit (daniel.montandon@adligenswil.ch, 041 375 77 33).

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR



An der Meggerstrasse muss der Fels (rechts) um bis zu 3,5 Meter in die Tiefe abgetragen werden.



Insgesamt werden 230 Kubikmeter Holz gefällt – kompensiert durch eine Aufforstung in Schwarzenberg.

Totalsperrung der Meggerstrasse

Wegen des Holzschlags an der Meggerstrasse muss die Verbindungsstrasse zwischen Adligenswil und Meggen für drei Tage für den Verkehr gesperrt werden. Die Totalsperrung gilt vom **Donnerstag, 14. Dezember 2017, ab 7 Uhr bis am Samstag, 16. Dezember 2017, um 17 Uhr**. Die Sperrung betrifft sämtliche Verkehrsteilnehmer, auch die Fussgänger und Fahrradfahrer.

Die Zufahrt ist auf der Megger Seite (Meggerboden) bis zum Parkplatz Tschädigen und auf der Adligenswiler Seite bis zur Odermatt Holzbau GmbH gewährleistet.

GEMEINDE ADLIGENSWIL, BAU UND INFRASTRUKTUR

Gebühren für Abwasser und Abfall

Vergleich der Entsorgungsgebühren in der «Luzerner Zeitung» hinkt

Im Lokalteil der «Luzerner Zeitung» vom 13. Oktober 2017 wurden die Gebühren von 19 Gemeinden des Kantons Luzern für Wasser, Abfall und Abwasser einander gegenübergestellt. Gemäss der publizierten Tabelle des Preisüberwachers verfügt die Gemeinde Adligenswil mitunter über die höchsten Gebühren. Dies kann der Gemeinderat nicht ohne Kommentar stehen lassen.

Das verlangt die Gemeinde:

Die Gemeinde Adligenswil bezieht die folgenden Gebühren:

Abfallgebühr:

Grundgebühr pro Haushalt (Wohn-einheit): Fr. 60.00 (inklusive Mehrwertsteuer).

ARA-Betriebsgebühr:

Grundgebühr pro Anschluss (Wohn-einheit): Fr. 80.00 (exklusive Mehrwertsteuer).

Mengengebühr pro m³ bezogenes Frischwasser: Fr. 2.07/m³ (exklusive Mehrwertsteuer)

Die Wassergebühr wird von der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil erhoben, weshalb hier nicht darauf eingetreten wird. Der Kundenpreis für das Trinkwasser liegt nach Angaben der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil im Vergleich mit der Stadt Luzern und den Agglomerationsgemeinden im Mittelfeld, obwohl alles Wasser von Nachbargemeinden zugekauft werden muss.

Gebühren müssen Aufwand decken

Bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) wie auch beim Abfall handelt es sich um Spezialfinanzierungen, das heisst, die Gebühren (Ertrag) müssen den Aufwand decken. Überschüsse in der Laufenden Rechnung der Spezialfinanzierung werden den Reserven zugewiesen (Einlage in die Spezialfinanzierung). Weist die laufende Rechnung Defizite aus oder müssen grössere Investitionen getätigt werden, sind diese aus den

Reserven zu decken (Entnahme aus der Spezialfinanzierung).

Transparente Spezialfinanzierung

Mit den oben genannten Gebühren waren in den letzten Jahren beim Abfall Entnahmen aus der Spezialfinanzierung zu verzeichnen (2015: Fr. 120.00, 2016: Fr. 15 646.00), das heisst, der Aufwand war höher als der Ertrag. Wofür das Geld verwendet wurde, ist jeweils transparent in der Jahresrechnung ausgewiesen. Per Ende 2016 betragen die Reserven der Spezialfinanzierung Abfall noch Fr. 346 773.00.

Reserven für erneuerbare Energien

Am 26. November 2013 hatte die Gemeindeversammlung über die Verwendung einer Rückerstattung (nicht gebrauchte Reserven für den Bau einer neuen Kehrlichtverbrennungsanlage) in der Höhe von Fr. 513 169.00 durch Real an die Gemeinde zu befinden.

Die Gemeindeversammlung hat sich damals bewusst dafür ausgesprochen, davon lediglich Fr. 13 169.00 für die Abfallbeseitigung zu verwenden und dadurch auf eine Gebührensensenkung zu verzichten. Der Restbetrag sollte für die Fernwärmanlage und Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien verwendet werden.

Gebühren müssten erhöht werden

Bei der Abwasserreinigung sind Einlagen in die Spezialfinanzierung möglich (2015: Fr. 264 157.00, 2016: Fr. 273 868.00). Die Reserven per Ende 2016 betragen Fr. 3 783 150.00 und dienen der Finanzierung der künftigen Erneuerung des Kanalnetzes.

Gemäss den Vorgaben des Kantons beträgt der jährliche Rückstellungsbedarf für die künftige Erneuerung der Fäkal- und Meteorwasserkanäle der Gemeinde Adligenswil rund Fr. 600 000.00. Um diese Vorgabe zu

erfüllen, müssten die Gebühren sogar angehoben werden.

Sinnvolle Spezialfinanzierung

Die Gemeinde Adligenswil setzt das Prinzip der Spezialfinanzierung konsequent um. Die Kosten in den Bereichen Abfall und Abwasser sollen durch die Gebühreneinnahmen und nicht durch Steuergelder finanziert werden. Entsprechend müssen die Gebühren angesetzt werden.

Obwohl die Gemeinde sorgfältig mit den Gebühreneinnahmen umgeht, haben die Reserven zum heutigen Zeitpunkt sowohl beim Abfall als auch bei der Abwasserreinigung noch nicht einen Stand erreicht, der eine Reduktion der Gebühren erlauben würde.

Der Gemeinderat Adligenswil ist jedoch gerne bereit, eine Gebührensensenkung zu prüfen, wenn die Reserven einen entsprechenden Stand erreicht haben.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Winterdienst der Gemeinde Adligenswil

Mit vereinten Kräften und mit Rücksicht auf die Natur gegen Glatteis und Schnee

Nach einem milden Start hat der Winter die Schweiz nun fest im Griff. Schnee und Frost bis ins Flachland sorgen für erschwerte Strassenbedingungen und erfordern von allen Verkehrsteilnehmern erhöhte Vorsicht.

Die veränderten Strassenbedingungen fordern auch die Mitarbeitenden des Werkdienstes der Gemeinde Adligenswil. Damit die öffentlichen Verkehrswege möglichst ohne Einschränkungen begeh- und befahrbar sind, werden jeden Tag die Trottoirs, Treppen, Fusswege und Strassen von Glatteis und Schnee befreit.

Räumung ab 5 bis 10 Zentimetern

Sobald auf den Strassen und Trottoirs ungefähr 5 bis 10 Zentimeter Schnee liegen, kommt der Schneepflug zum Einsatz. Die Kantonstrassen nach Luzern und Udligenswil sowie die Gemeindestrasse nach Ebikon werden mit dem Lastwagenpflug im Auftrag des Kantons Luzern geräumt. Der Winterdienst auf der Hauptstrasse nach Meggen liegt in der Verantwortung der Gemeinde Meggen.

Für die Privatstrassen kann das Werkteam (Sepp Barmet, Firmin Zihlmann, Beat Schryber, Florian Künzi) auf die Unterstützung von vier Bauern (Daniel Amrhyn, Urs Burri, Christian Rohrer und Josef



Winterzauber heisst häufig auch prekäre Strassenverhältnisse. Der Werkdienst der Gemeinde Adligenswil arbeitet Tag und Nacht, wenn es schneit.

Schryber jun.) mit ihren eigenen Geräten zählen.

Einsatz von Streumitteln

Bei der Bekämpfung von Glatteis beschränkt die Gemeinde Adligenswil den Einsatz von Streumitteln auf ein Minimum, denn grössere Men-

gen Salz schädigen die Umwelt stark. Salz wird folglich nur bei kritischen Bedingungen zum Einsatz kommen.

In den privaten Quartieren wird es nur an neuralgisch heiklen Stellen, zum Beispiel bei Vereisung der Belagsoberfläche, eingesetzt. Ganz

nach dem Motto: Nur so viel wie nötig – so wenig wie möglich!

Splitt ist ökologisch nicht sinnvoller als Salz. Deshalb wird auch der Einsatz minimalisiert. Splitt kann bei Bedarf auf den Trottoirs, Gehwegen und bei Strassen mit starken Steigungen eingesetzt werden. Für

kurzfristige Interventionen steht in jedem Quartier für alle Verkehrsteilnehmer und Fussgänger ein Behälter mit Splitt zur Verfügung.

Werkdienst braucht auch Rücksicht

Der Werkdienst versichert, dass die Dienstleister an der Front bestrebt sind, bei Tag, Nacht und an Wochenenden, bei jeder Witterung von Nässe und Kälte die Verkehrsflächen bestmöglich zu präparieren. Dabei sind die Werkdienst-Mitarbeiter aber auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Der Werkdienst bittet alle privaten Eigentümer, die Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Gehwegen zurückzuschneiden sowie Container, Abfallsäcke und Fahrzeuge so abzustellen, dass sie die Schneeräumung nicht behindern. Darüber hinaus dürfen Schneemaden, die bei einer privaten Schneeräumung entstehen, nicht auf öffentliche Bereiche geschoben werden.

Der Werkdienst dankt für das Verständnis und wünscht ein sicheres Vorwärtskommen. Bei Fragen zum Winterdienst in der Gemeinde Adligenswil nimmt das Team Bau und Infrastruktur gerne Rückmeldungen entgegen (bau@adligenswil.ch oder Telefon 041 375 77 33).

SEPP BARMET, LEITER WERKDIENTST, GEMEINDE ADLIGENSWIL

Umweltberatung: Neuer Auftritt

Die offizielle Umweltberatungsstelle des Kantons Luzern hat ihren Webauftritt überarbeitet. Das Infoportal www.umweltberatung-luzern.ch bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Luzern Antworten zu aktuellen Umwelt- und Energiefragen – vom richtigen Umgang mit Problempflanzen oder der aufdringlichen Wespe über Auskünfte zum optimalen Vorgehen beim Sanieren von Gebäuden bis hin zu Tipps zum richtigen Lüften.

Die Umweltberatung Luzern befindet sich im 2. Stock innerhalb der Stadtbibliothek Luzern im Bourbaki-Panorama am Löwenplatz 11 in Luzern. Geöffnet ist die Umweltberatung jeweils am Montag von 13.30 bis 18 Uhr, von Dienstag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr und am Samstag jeweils von 10 bis 14 Uhr.

UMWELTBERATUNG LUZERN

Ökihof Adligenswil

Gebrauchte Bücher: Adligenswil hat jetzt eine «Lesehütte»

Es ist so weit! Die sogenannte «Lesehütte», wo Bücher getauscht werden können, steht seit Anfang Oktober hinter dem Ökihof, neben der Glas- und Kleidersammlung. Sie ist von Silvia Kvartic in Betrieb genommen worden. Damit können gebrauchte Bücher wiederverwertet werden.

Büchertausch war sehr beliebt

In der Zeit bis 2015, als die Gemeinde den Ökihof selber betrieb, konnten Bücher beliebig getauscht werden, ebenso alte Möbel und andere Gegenstände. Dies beanspruchte zwar Platz, sorgte für einen langsameren Betrieb und einigen Aufwand für das Werkhofpersonal, doch wurden zahlreiche Objekte wiederverwendet statt entsorgt.

Seit Adligenswil dem Real-Verband angehört, hat sich viel geändert. Die Arbeit des Ökihofes nach der Umstellung im Jahr 2015 funktioniert offensichtlich sehr gut und hat sich finanziell und in der Effizienz gelohnt. Die Ausdehnung der Öffnungszeiten wird rege genutzt und geschätzt.

Konsequente Wiederverwertung

Der Grundgedanke einer möglichst umfassenden Wiederverwertung konnte seither aber nicht in jedem

Punkt umgesetzt werden. Allerdings kann die Gemeinde den Büchertausch in ihrer eigenen Verantwortung organisieren. Dies ist nun geschehen.

Gemeinschaftliche Initiative

Es ist Silvia Kvartic und Werner Furrer zu verdanken, dass die «Lesehütte» nun steht. Sie waren beharrlich und wurden unterstützt durch Olivier Bucheli und durch die Umweltkommission.

Der Gemeinderat hat Geld für die Errichtung der «Lesehütte» gesprochen, Pius Inderbitzin hat sie erstellt und zusätzlich gesponsert. Ihnen allen sei hiermit herzlich gedankt.

«Lesehütte» wird gut genutzt

Innerhalb von wenigen Tagen nach der Errichtung war der Zulauf bereits gross. Heute sind die Büchergestelle in der neuen «Lesehütte» gefüllt und werden offensichtlich von vielen Ökihof-Besuchern genutzt. Darüber freut sich die Umweltkommission, und deshalb geht der Aufruf an die ganze Bevölkerung: Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, die langen Winterabende sind mit einem guten Buch, das man mit anderen teilen kann, sehr gut verbracht.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION



Die «Lesehütte» mit gebrauchten Büchern hinter dem Ökihof.

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie auch immer unter www.adligenswil.ch

Gesucht: Junge Musical-Stars

Für das Jubiläums-Musical «Der verlorene Schuh» sucht die Musikschule Adligenswil-Udligenswil jugendliche Darstellerinnen und Darsteller ab der 5. Klasse für Gesangs-, Theater/Sprechrollen und Tanz. Das Casting findet am **Sonntag, 14. Januar 2018**, von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr im Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG, statt.

Das Casting dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Interessierte für eine Gesangsrolle singen einen Song nach eigener Wahl vor. Aufführungen: 9. Juni 2018, 19.00 Uhr; 10. Juni, 17.00 Uhr. Probedaten: Hauptprobe: 8. Juni, 19.00 Uhr; Probeweekend: 1./2./3. Juni 2018. Interessierte melden sich bis Sonntag, 7. Januar 2018, musikschule@adligenswil.net mit Angabe von: Name, Alter, Adresse, Telefon, Mail und gewünschter Rolle. Die letzte Anmeldegelegenheit für das **Musikschullager in Engelberg** vom 2. bis 7. April 2018 (Osterferien) ist am **Mittwoch, 20. Dezember 2017**.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Flusi, das Sockenmonster

Kennst du das? Du willst deine Lieblingssocken anziehen, aber es ist nur noch eine da. Komisch... wo ist die zweite geblieben? Um dieses Rätsel zu lösen, besuchte Nadine Weber am 6. November 2017 im Rahmen der Buchstartveranstaltungen die Bibliothek. Sie verstand es, die Geschichte so zu erzählen, dass alle Kinder und Erwachsenen aufmerksam zuhörten und natürlich gespannt auf die Auflösung des Rätsels waren. Und wie lautete diese wohl? Flusi, das Sockenmonster, klaut Socken und baut sich damit ein kuscheliges Nest hinter der Waschmaschine. Also, sollte zu Hause einmal eine Socke fehlen – ein Blick hinter die Waschmaschine lohnt sich.



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Zum Abschluss bastelten die Kinder aus einer alten Socke ihr eigenes Sockenmonster. Zudem durfte jedes Kind als Erinnerung an eine wiederum gelungene Buchstartveranstaltung ein Fingermonster mit nach Hause nehmen.

Auch nächstes Jahr finden die beliebten Buchstartveranstaltungen in der Bibliothek statt. Die Flyer dazu liegen ab Januar in der Bibliothek auf.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK

Kindergarten- und Schuleintritt

Schuleintritt: Das müssen Sie wissen

Der Kindergarten dauert zwei Jahre. Davon ist ein Jahr obligatorisch, das zweite Jahr ist freiwillig. Der Zweijahres-Kindergarten wird in Adligenswil altersdurchmischte geführt. Dies bedeutet, dass im kommenden Schuljahr 2018/19 in jeder Kindergartenklasse Mädchen und Knaben mit 2012er, 2013er- und 2014er-Jahrgängen unterrichtet werden.

Obligatorisches Kindergartenjahr

Gemäss Gesetz besuchen Kinder, die vor dem 31. Juli das 5. Altersjahr vollenden, ab August des gleichen Jahres den Kindergarten. Somit sind diejenigen Kinder kindergartentpflichtig, die zwischen dem 1. August 2012 und dem 31. Juli 2013 geboren sind. Die Eltern können nicht kindergartentfähige Kinder nach einem Gespräch mit der zuständigen Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.

Freiwilliges Kindergartenjahr

Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1. August 2013 und 31. Juli 2014 haben die Möglichkeit, den Kindergar-

ten freiwillig zu besuchen. Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind den Kindergarten bereits vor dem obligatorischen Eintrittsalter besucht. Für den Besuch des Zweijahres-Kindergartens sollen jedoch bei Eintritt bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das Kind kann sich selbstständig umziehen.
- Das Kind kann selbstständig aufs WC gehen.
- Das Kind kann sich für mindestens einen halben Tag von seinen engsten Bezugspersonen trennen.
- Das Kind möchte in den Kindergarten gehen.
- Das Kind zeigt Bereitschaft, sich auf andere Kinder und fremdgestellte Aufgaben einzulassen.

Der Eintritt ins freiwillige Kindergartenjahr erfolgt im August oder im Februar. Mit der schriftlichen Anmeldung ist der Eintritt im August oder Februar verbindlich.

Probezeit im freiwilligen Jahr

Stellt sich nach Eintritt in den Kindergarten heraus, dass ein Kind den Anforderungen noch nicht gerecht

Informationen zum Kindergarten

Eltern, deren Kind vor dem Eintritt in den Kindergarten steht, sind herzlich zu einem Informationsabend eingeladen: **Donnerstag, 11. Januar 2018**, um 19.30 Uhr, Aula Dorfschulhaus. Schulleitung und Kindergarten-Lehrpersonen informieren über den Kindergarteneintritt und beantworten offene Fragen.

REKTORAT UND SCHULLEITUNGEN
PRIMARSCHULE/KINDERGARTEN

werden kann, so sucht die Lehrperson mit den Eltern gemeinsam nach einer individuellen Lösung. Eine nachträgliche Verschiebung des Kindergarteneintritts ist in Ausnahmefällen möglich. Die Schulleitung entscheidet abschliessend.

Eintritt in die Primarschule

Grundsätzlich besuchen alle Kinder mindestens ein Jahr den Kindergarten.

Die Erziehungsberechtigten entscheiden gemeinsam mit der Kindergarten-Lehrperson über den Übertritt in die 1. Primarklasse. Es ist nur in Ausnahmefällen möglich, den Kindergarten mehr als zwei Jahre zu besuchen.

Die Schulleitung entscheidet abschliessend, sofern sich die Kindergarten-Lehrperson und die Erziehungsberechtigten über den Zeitpunkt des Übertritts in die 1. Primarschulklasse nicht einig sind. Der Schulpsychologische Dienst kann in der Entscheidungsphase beigezogen werden.

Informationen direkt an Eltern

Am offiziellen Elternabend zur Einschulung in den Kindergarten erhalten die Eltern detailliertere Informationen zum Kindergarten- und Schuleintritt (siehe Kasten).

Familien mit Kindern im entsprechenden Alter erhalten vom Schulsekretariat direkt eine Einladung für diesen Orientierungselternabend.

REKTORAT UND SCHULLEITUNGEN
PRIMARSCHULE/KINDERGARTEN ADLIGENSWIL

Bibliothek

Erzählnacht mit Leseratten – verschollen im Dschungel

«Mutig, mutig» lautete das Thema der diesjährigen Schweizer Erzählnacht, welches am 10. November in Adligenswil umgesetzt wurde. Der Event war innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Ein halbes Hundert Kinder stürmte um 19.00 Uhr in die Bibliothek, wo laut Ankündigung spannende Bücher, Rätsel, Mutproben und Lagerfeuerromantik auf sie warteten.

Teufmatt als Dschungelwelt

Es erwartete sie aber noch viel mehr: Ein ganzer Dschungel war für sie mit viel Fantasie erschaffen worden. Die Verwandlung des Zentrums Teufmatt in eine Dschungellandschaft war der «erste Streich» des Abends, das Outfit der Bibliothekarinnen war dem Ambiente angepasst.

Der Dschungel, ein Ort, wo überall Gefahren lauern und wo echter Mut und Selbstüberwindung angesagt sind, war der ideale Austragungsort für eine sorgfältig ausgeklügelte «Dschungelprüfung», die im Mittelpunkt des Abends stand.

Nach der Lesung der ersten zwei Kapitel des Buches «Verloren im Dschungel» ging es dann so richtig los. Man teilte die Kinder in Gruppen ein, die jeweils von einem Dschungel-Guide begleitet wurden. Nach erfolgreicher Erledigung einer Aufgabe gab es ein Puzzleteil, das sich am Ende zu einem Ganzen fügen sollte.

Alle Sinne waren gefordert

Die Aufgaben beanspruchten alle Sinne der Teilnehmer: sehen, fühlen, riechen, hören, schmecken – der Einfallsreichtum der Prüfung begeisterte die jungen Teilnehmer.



Fasziniert hörten die Kinder den Bibliothekarinnen zu.

Mit verbundenen Augen startete man in die Blinddegustation, wo man «mutig» aus einem Becher Zutaten testen musste, in der Fühlkiste ging es dann ums Erfühlen unbekannter Dinge, beim Hindernisparcours um die Courage, sich in einem dunklen Raum zurechtzufinden, bei der Riechstation um das Erschnüffeln fremdartiger Gerüche, auf dem Barfuss-Pfad wiederum um den Mut, sich mit verbundenen Augen «im Dschungel» zu bewegen. Auch beim Spiel mit der Monster Schlange war Orientierung im Dunkeln gefragt.

Kinder ohne Berührungängste

Die ultimative Mutprobe war für die ganz Kühnen erdacht: der Verzehr

von echten Mehlwürmern. Erstaunlich, dass viele Kinder sich ohne grosse Berührungängste an diese ungewöhnlichen Tierchen heranzuwagen und sie klaglos verschlangen. Die Stimmung war grandios. Die Belohnung liess nicht auf sich warten. Jedes Kind bekam ein Diplom und ein Säckchen aus der Schatztruhe. Das Bräteln von Marshmallows an der Feuerstelle war der krönende Abschluss.

Mut, sich dann in der Dunkelheit nach Hause zu begeben, war nicht erforderlich. Vorsichtshalber waren die Eltern gebeten worden, die tapferen Dschungelkämpfer abzuholen und sicher heimzubringen.

VIVIEN SEUFERT,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Noch mehr Bibliothek

Seit bald einem Jahr geniessen die Kunden der Bibliothek Adligenswil die vielen Vorteile des neuen Jahresabonnements. Die Nachfrage nach Büchern, aber auch CDs und DVDs haben massiv zugenommen. Über einen Drittel mehr Ausleihen im Vergleich zum Vorjahr konnten 2017 in der Bibliothek Adligenswil gezählt werden.

Dienstagmorgen geöffnet

Damit auch Eltern noch mehr Zeit in der Bibliothek verbringen können, werden die Öffnungszeiten im kommenden Jahr probeweise angepasst. Neu können sie ab 9. Januar 2018 auch am Dienstagvormittag zwischen 9.00 und 11.00 Uhr in der Bibliothek verweilen, Medien ausleihen oder einmal in Ruhe schmökern, während ihre Kinder die Schulbank drücken.

Somit gelten neu die folgenden Öffnungszeiten: Dienstag: 9–11 und 14–18 Uhr; Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 14–18 Uhr; Samstag: 10–12 Uhr. Diese Öffnungszeiten gelten während der Schulzeit, in den Schulferien hat die Bibliothek wie immer jeweils am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten kann für die Rückgabe der Medien die Box vor dem Zentrum Teufmatt genutzt werden.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

Wir stellen unseren politischen Nachwuchs in Adligenswil vor

Wir möchten zusammen mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Blick in die Zukunft werfen. Eine Ortspartei hat nur Bestand, wenn sie sich verjüngen kann. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Karin Freiburghaus als unser jüngstes Mitglied in unserem Vorstand haben. Gerne stellen wir Ihnen Karin Freiburghaus im Rahmen eines Interviews näher vor.

Karin, wie oder warum bist Du zur Politik gekommen?

Politik und Wirtschaft haben mich bereits während meiner Lehrzeit interessiert, und ich habe gerne darüber diskutiert. Nach Beendigung meiner Aus- und Weiterbildungen war für mich der Moment gekommen, um mich aktiv in einer Partei einzubringen. Die FDP vertritt am ehesten mein Gedankengut und meine Ziele.

Du bist im Frühling 2017 neu in den Vorstand der FDP.Die Liberalen Ad-

ligenswil gewählt worden und bist unser jüngstes Parteimitglied. Was denkst Du ist wichtig, damit unterschiedliche Altersgruppen von Personen erfolgreich zusammenarbeiten können?

Wichtig ist, dass sich die unterschiedlichen Altersgruppen respektieren und wertschätzend austauschen, denn nur so kann man vorwärtskommen, vom Gegenüber lernen und dessen Sichtweise verstehen. Verschiedene Altersgruppen in einer Partei repräsentieren unsere Bevölkerung zu einem gewissen Grad. Daher können innerhalb der Partei viele Probleme und Themen gezielt angegangen werden, wenn die Mischung aus jüngeren und älteren Mitgliedern stimmt.

Beruflich arbeitest Du in der Marketingabteilung einer grösseren Firma in der Nähe von Luzern. Nebst der Tätigkeit in unserem Vorstand und im Vorstand der FDP Frauen Luzern bist Du auch noch im Mentoring-



Karin Freiburghaus.

Programm der FDP Schweiz. Woher nimmst Du die Motivation für die viele Freiwilligenarbeit und wie bringst Du all die Termine in Deinem Terminkalender unter?

Meine Motivation entspringt der Freude an der aktiven Teilnahme an politischen Themen und Fragestellungen. Durch diese unterschiedlichen Tätigkeiten lerne ich enorm viel, was mich weiterbringt und motiviert. Dank guter Planung kann ich in der Regel diese Tätigkeiten mit meiner Arbeit und meinem Privatleben problemlos verbinden. In Wochen mit vielen Terminen ist eine gute Planung für mich umso wichtiger.

Gibt es einen politischen Wunsch, den Du uns verraten möchtest?

Ich wünsche mir, dass wieder mehr junge Erwachsene sich für Politik interessieren.

Bei den nächsten drei Fragen sind nur Entweder-oder-Antworten (ohne Kommentare) möglich:

Candlelight-Dinner mit dem Parteipräsidenten der SP, Christian Levrat, oder mit dem Parteipräsidenten der SVP, Albert Rösti?

Anlass der Ortspartei

Freitag, 5. Januar 2018, 18.30 Uhr, Gasthof Rössli: Dreikönigessen der FDP Adligenswil mit Besuch von Petra Gössi, Präsidentin der FDP.Die Liberalen Schweiz. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bis am 31. Dezember 2017 möglich. Details auf www.fdp-adligenswil.ch. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute.

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Albert Rösti.

Berufswunsch: Armeechefin oder CEO Lindt & Sprüngli?

CEO Lindt & Sprüngli.

Camping oder Luxusferien?

Camping.

MARION MAURER, PRÄSIDENTIN
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

SVP



Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und freuen uns auf viele offene und konstruktive politische Diskussionen. Mit der SVP Adligenswil in ein gemeinsames 2018!

SVP ADLIGENSWIL

CVP

Was hat Adligenswil mit Belfast zu tun?

Das eine ist ein Dorf im Herzen der Zentralschweiz, das andere die Hauptstadt von Nordirland. Und trotzdem: Am Abend des 9. November 2017 beeinflusste wohl das Barrage-Spiel der Schweizer Fussballnationalmannschaft in Belfast die Anzahl der Besucher an der Parteiversammlung der CVP.

Parolen und Werkstattgespräche

Auf dem Programm standen die zwei Abstimmungsgeschäfte über das Budget 2018 und die revidierte Ortsplanung sowie Werkstattgespräche zu den Themen Betreuungsgutscheine, Erbschaftssteuer und Schulraumplanung.

Lucas Collenberg, der Geschäftsführer der Gemeinde Adligenswil, erläuterte die vom Gemeinderat an die Geschäftsleitung überwiesenen Vorgaben des Budgets 2018, stellte

wichtige Finanzkennzahlen vor und zeigte den Investitionsbedarf auf. Die anwesenden Parteimitglieder diskutierten und stellten Fragen, welche von Lucas Collenberg sachlich und kompetent beantwortet wurden.

Zu reden gaben vor allem die budgetierten Planungskosten für die Arealentwicklung Dorfkern und die Schulraumplanung. Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz zeigte auf, wie wichtig seriöse Abklärungen als Entscheidungsgrundlagen für diese für Adligenswil zentralen Projekte sind. Die Parteiversammlung beschloss grossmehrheitlich die Ja-Parole zum Budget.

Anschliessend stellte Lucas Collenberg die überarbeitete Ortsplanung vor und zeigte auf, dass die Teilrevision die Anforderungen des Kantons erfüllt und auch von der

Stiftung für Landschaftsschutz unterstützt wird. Zur Revision der Ortsplanung wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen.

Die Werkstattgespräche sollten Impulse, Anregungen und Stellungnahmen zu den eingangs erwähnten Themen liefern. Gerade im Geschäftsführermodell ist es ein wichtiger Auftrag der Parteien, die Meinungen und Haltungen ihrer Basis zu erfahren und in die politische Diskussion einzubringen. Es wurde angeregt und offen diskutiert. Joseph Durrer, Parteipräsident, lud zum anschliessenden Apéro ein, welcher zum Austausch und für weitere Gespräche genutzt wurde. Danach konnten sich die Fussballfans nach einem informativen Abend sogar noch die zweite Halbzeit des Barrage-Spiels Nordirland-Schweiz anschauen!

CVP ADLIGENSWIL

SP

Verbesserung der Standortattraktivität nötig

Aufgrund eines Ertragsüberschusses von mehr als einer Million Franken wurde das Budget 2018 erwartungsgemäss deutlich angenommen. Die sich abzeichnende verbesserte Finanzlage der Gemeinde ist erfreulich. Dies ist auch nötig, stehen der Gemeinde in den nächsten Jahren doch namhafte Investitionen in wichtige Projekte (zum Beispiel Schulraum) bevor.

Daneben ist es aus Sicht der SP unerlässlich, die Standortattraktivität und das Leistungsangebot wieder zu verbessern. Vergessen wir nicht, dass in Adligenswil in den letzten Jahren mehrere Arten von Spar- und sogenannten Stabilisierungsmassnahmen verabschiedet wurden. Diese haben zu einem empfindlichen Abbau der Dienst-

leistungen geführt. Bei einigen Themen ist Adligenswil im Vergleich zu Nachbargemeinden schlichtweg nicht mehr attraktiv oder hat sich aus der regionalen Solidarität und aus gemeinsamen Angeboten zurückgezogen. Dies gehört wieder korrigiert!

Rückkehr in Kulturkonferenz

Konkret fordert die SP den Gemeinderat auf, umgehend wieder der Regionalkonferenz Kultur RKK beizutreten. Adligenswiler Kulturschaffende dürfen nicht benachteiligt sein!

Auch bei der Schule und für unsere Kinder und Jugendlichen sind Abbaumassnahmen wie die Stellenreduktionen bei der Schulsozialarbeit oder Jugendarbeit wieder aufzuhe-

ben. Und selbstverständlich ist es endlich Zeit, dass in Adligenswil zeitgemässe schulergänzende Tages- und Betreuungsstrukturen angeboten werden. Dies mit vernünftigen Tarifen, welche nicht abschreckende Wirkung entfalten! Für eine familienfreundliche Gemeinde ist dies ein absolutes Muss und zusammen mit einem tollen Schulangebot ein absolut wichtiger Standortfaktor. Und zu guter letzt ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr auf einem hohen und attraktiven Niveau zentral für unsere Gemeinde.

Sichern wir nebst den Investitionen in die Infrastruktur auch mit zeitgemässen Angeboten die längerfristige Standortattraktivität unserer Gemeinde zum Wohle aller!

SP ADLIGENSWIL

Besuchsdienst Adligenswil

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Die Helfer besuchen sie regelmässig und gestalten die Besuche je nach Bedürfnis.

Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen eine Person, die gerne regelmässig und unentgeltlich von einer freiwilligen Helferin oder einem Helfer besucht werden möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstr. 5, 6043 Adligenswil, m-fehr@bluewin.ch, Telefon 041 440 64 15.

BESUCHSDIENST ADLIGENSWIL

Postautolinie 73: Fahrplanwechsel

Auf der Linie 73 fahren die Postautos seit dem 10. Dezember 2017 im Halbstundentakt zwischen Luzern und Rotkreuz. Der Anschluss in Rotkreuz an den IR nach und von Zürich wird weiterhin gewährleistet. Zudem bestehen Anschlüsse an die S1 und den Entlastungszug Richtung Zug/Zürich. Auf dem Teilabschnitt Luzern-Adligenswil verkehrt das Postauto zur Hauptverkehrszeit im 15-Minuten-Takt. Zudem fahren die Postautos während der Schulzeit in den Hauptverkehrszeiten alle 7,5 Minuten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Tage der offenen Tür im «Schnäggi»

In der Spielgruppe «Schnäggi Adlige» findet am **Samstag, 13. Januar 2018**, von 10.00 bis 16.00 Uhr, ein Tag der offenen Spielgruppen-Tür statt. Die Spielgruppe befindet sich am Obgardirain 3.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten

- Informationen über die pädagogische Arbeit und die Schwerpunkte;
- das Erkunden der Räumlichkeiten;
- das Kennenlernen der Spielgruppen-Pädagoginnen;
- Hinweise zur Anmeldung für das neue Spielgruppenjahr.

PETRA OCHSNER-JOHANN,
TEAM «SCHNÄGGI ADLIGE»



Grenzenloses Soloprogramm

Muriel Zemp tritt mit ihrem Soloprogramm «Toi» im Martinskeller auf. Sie singt und spielt sich mit Charme, Witz und Experimentierlust durch verschiedene Musikstile. Mit Piano, Akkordeon und Loop hüllt sie bestehende Musik in neue Gewänder und versieht ihre eigenen, auf Französisch gesungenen Lieder mit vielschichtigen Arrangements – frech, poetisch, überraschend und groovig. Der Anlass findet im Rahmen der Four-Seasons-Veranstaltungen am **21. Dezember 2017** um 21 Uhr statt.

STEFAN BOLZERN, MARTINSKELLER



Muriel Zemp.

Kunstvolle Schweizerlieder

Der aus Adligenswil stammende Philipp Leon Fankhauser und die Sängerin Carmela Konrad entführen die Besucher am **Sonntag, 14. Januar 2018**, um 17 Uhr in der Thomaskirche in Adligenswil (Kollekte) mit ihrem neuen Winterlieder-Programm in die Welt der kunstvoll interpretierten Schweizerlieder. Carmela Konrad singt die Lieder mit ihrer reinen, klaren und hellen Stimme. Gitarrist Philipp Leon Fankhauser begleitet filigran, fein und virtuos.

An diesem Konzert tauft das Künstlerpaar seine neue CD «S'esch chalt, mis Liebeli». Der Zuger Schriftsteller Max Huwyler hat eigens für diese CD zwei neue Liedtexte geschrieben. Er wird sie an diesem Abend vorlesen.

CARMELA KONRAD



Philipp Leon Fankhauser und Carmela Konrad.

Kulturkommission Adligenswil

«Ich will Fragen in den Raum stellen und globale Themen diskutieren»

Das Interview mit Maura Wittmer ist das letzte in einer Reihe, welche die Kulturkommission vor zwei Jahren startete, um Kulturschaffende aus Adligenswil vorzustellen. Mit Maura Wittmer kommt eine junge Künstlerin zu Wort, die Fragen zu verschiedenen Lebensbereichen aufwirft.

Ich bin ...

... Maura Wittmer, freischaffende Künstlerin und Gymnasiallehrperson. Ich bin das zweitälteste von vier Kindern und im Bauernhaus Gempi in Adligenswil aufgewachsen. Da ich auf einer Baustelle gross geworden bin, löst der Geruch von frischem Holz das Gefühl von Heimat bei mir aus. Ich bin stolze Besitzerin eines kleinen Ponys. In meiner künstlerischen Arbeit setze ich mich zurzeit mit der Wirkungsmacht von Marken und Logos wie auch mit

dem aktuellen Schönheitsideal auseinander.

In Adligenswil bin ich, weil ...

... meine Familie hier wohnt und die gestalteten Räume meines Elternhauses wie auch der Garten mir Inspiration und Raum für wertvolle Gespräche bieten.

Ich bin Künstlerin, ...

... wohl weil ich in einer Künstler-Lehrer-Familie aufgewachsen bin. Ich habe mich bereits als Sechsjäh-



Maura Wittmer.

rige entschieden, Künstlerin zu werden. Heute bin ich Künstlerin, weil es mir ein Anliegen ist, Fragen in den Raum zu stellen und globale Themen zu diskutieren.

Wo trifft man mich zurzeit?

Ich verbringe möglichst viel Zeit im Stall bei meinem Pony Geronimo, da ich die Natur und die Arbeit mit Pferden als Ausgleich zur Kunst und zur Schule brauche.

Ansonsten trifft man mich oft in der Luzerner Neustadt, zum Beispiel an einer Vernissage im K25 oder im Neubad.

Für die Gemeinde Adligenswil wünsche ich mir, ...

... dass die zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffenden besser gefördert und unterstützt werden. Mit dem aktuellen Entscheid, aus der Regionalkonferenz Kultur Region Luzern (RKK) auszutreten, ist leider das Gegenteil der Fall.

IRENE LUSSI FRIES,
KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Generalversammlung von «AKUt»

Petition gegen Austritt der Gemeinde aus der Kulturkonferenz

Gewichtige Verabschiedungen aus dem Vorstand und ein Protest prägten die Generalversammlung von «AKUt». Der Zusammenschluss der Kulturvereine wehrt sich gegen den Austritt der Gemeinde aus der Regionalkonferenz Kultur (RKK).

Am 22. November 2017 trafen sich die Mitglieder von «AKUt» (Zusammenschluss der Adligenswiler Kulturorganisationen) zur jährlichen Generalversammlung. Neben den üblichen Geschäften wurde Ruedi Zwyer, der 2016 nach 14 Jahren als Präsident zurückgetreten war, mit zwei Flaschen Wein verabschiedet. Auch Peter Willmann, der seinen Rücktritt in diesem Jahr bekannt gab, wurde verabschiedet. Willmann gehörte zu den treibenden Kräften, die 1994 «AKUt» gegründet hatten. Die ersten acht Jahre präsidierte er den Verein, dann vertrat er die Interessen der Kulturvereine in der Betriebskommission des Zentrums Teufmatt. «Ned logg lah gwünn», war auch sein Motto, als es um die Beschaffung eines Flügels

für das Zentrum Teufmatt ging. Schliesslich stimmte die Gemeindeversammlung diesem Vorhaben 2001 zu. Er prägte die Eröffnungsfeierlichkeiten für das Zentrum Teufmatt und später das 10-Jahr-Jubiläum. Nun trat er nach vielen Jahren und grossartigem Engagement zurück. «Herzlichen Dank, Peter!», verabschiedete ihn die Generalversammlung. Seine Nachfolge als Revisorin tritt Ursina Parr an.

«Nein zu Solidaritätswerk»

Der wichtigste Teil der GV bestand allerdings in einer regen Diskussion zum Austritt der Gemeinde aus der RKK (Regionalkonferenz Kultur Region Luzern). Mit diesem Austritt sage Adligenswil Nein zu einem funktionierenden und professionell

arbeitenden Solidaritätswerk, das sich für eine vielfältige und attraktive Kulturregion Luzern einsetze. Konkret erhielten Adligenswiler Künstler keine regionalen und kantonalen Fördergelder mehr. 2017 waren vier Adligenswiler Künstler mit ihren Projekten davon betroffen. Dasselbe gilt für spezielle einmalige Projekte von Adligenswiler Kulturträgern. 2016 erhielt das Adligenswiler Streicherensemble 1000 Franken für sein In-Out-Projekt. Grössere Kulturveranstalter, etwa die Visarte 2017, müssten auf RKK-Unterstützung verzichten, wenn sie einen Anlass in Adligenswil durchführen. Die Befürchtung sei berechtigt, dass Künstler aus Adligenswil wegziehen.

Mit dem Verzicht auf die Zahlung des RKK-Beitrags unterstützt Adligenswil zudem seit Anfang 2017 ganz viele kleine Kulturbetriebe nicht mehr. Das, so «AKUt», heisst konkret: Adligenswiler werden zu Trittbrettfahrern beim Besuch von Veranstaltungen in diesen Institutionen und an solchen

Anlässen. Adligenswil profitiert von den übrigen RKK-Gemeinden.

Petition an Gemeinderat

Dass «AKUt» diese Haltung der Gemeinde nicht unterstützt, ja unverständlich findet, hat die Organisation mit einer Petition unterstrichen. Diese wurde dem Gemeinderat am 30. November 2017 übergeben. «AKUt» erwartet, dass Adligenswil umgehend wieder der Regionalkonferenz Kultur RKK beiträgt.

Folgende Adligenswiler Vereine respektive Kommissionen waren an der GV vertreten: Adliger Singers, Bu-Mei, Bibliothek, Bibliothekskommission, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde, Feldmusik, Frauenbund, Jugendarbeit, Kath. Kirchgemeinde, Kulturkommission, Kulturverein Ludothek, Martinschor, Martinskeller, Museum1, Musikschule, Musikschulkommission, Samichlaus-Verein, Streicherensemble, Theatergesellschaft und Trachtengruppe Adligenswil.

LISBETH BÜHLER, PRÄSIDENTIN AKUT

Martinskeller

«Kultur ist auch ein Teil von Heimat»

Am 11. November 2017 versammelten sich rund 40 Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber zur Vernissage von Ueli Wydler im Martinskeller. Der Künstler und sein Werk wurden von Armin Fähnrich vorgestellt. Guggi Keller und Silvia Bürkler vom Duo «Räschtposchte» umrahmten den Anlass musikalisch. Die Ausstellung dauerte bis zum 2. Dezember und wurde rege besucht.

Für Ueli Wydler war es besonders bewegend, im Martinskeller seine erste grössere Ausstellung seit zehn Jahren zu inszenieren, da er vor ge-

nau 20 Jahren bereits seinen 50. Geburtstag hier feierte.

Auf die Nachfrage, wie er den Martinskeller als Ausstellungsort erlebt habe, sagte er: «Es bedeutet für mich viel, in Adligenswil auszustellen, wo ich seit über 30 Jahren lebe und verwurzelt bin. Ich hätte nicht mit dem Angebot einer Ausstellung beispielsweise in New York tauschen wollen. Ich finde es wichtig für Adligenswil, dass die Arbeit des Vereins Martinskeller weitergeht. Kultur ist auch ein Teil von Heimat.»

KULTURVEREIN MARTINSKELLER



Ueli Wydler im Martinskeller.

Neue Firlifitz-Musikkurse

Im neuen Jahr besingen die Firlifitz-Teilnehmer den Schneemann, arbeiten auf der Baustelle und gehen auf den Markt. Die neuen Kurse beginnen am 25. Januar 2018. Ausserdem gibt es Klavier-Spiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen) sowie Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene.

Anmeldung, Auskunft und Leitung: Regula Balmer Caviezel, 041 370 88 35, hallo@firlifitz.ch, www.firlifitz.ch.

REGULA BALMER CAVIEZEL

Real Luzern

Abfallkalender 2018 für Adligenswil

Christbaumentsorgung

Christbäume werden mit der normalen Grünabfuhr (erste Grünabfuhr im Jahr am Mittwoch, 17. Januar 2018) abgeholt.

Häckseldienst

- > Häckseldienst durch den Werkdienst (ohne Voranmeldung)
- > Daten: Bereitlegen jeweils am Montagmorgen in den Kalenderwochen 8/12/15/41/43/45/48
- > Gebühren Häckseln (inkl. MwSt): Erste 5 Minuten Fr. 25.00, jede weitere Minute Fr. 5.00
- > Das Häckselgut wird nicht abgeführt.

Bitte beachten:

Das Häckselgut ist mit der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen grünen Häckselkarte zu versehen (Häckselkarte allenfalls vor Nässe schützen). Die Häckselkarten liegen im Ökihof, Ebnetstrasse 9, auf oder können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt oder angefordert werden (Dorfstrasse 4, 041 375 77 77). Für ein speditives Häckseln des Gartenabbaus (Baum- und Sträucherschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden):

- Das Schnittgut ist lose oder in offenen Behältern gut sichtbar am Strassenrand bereitzustellen.
- Trennen Sie Äste und Gartenabraum.
- Dicke Verzweigungen und Äste sind zu trennen.
- Äste und Zweige dürfen einen max. Durchmesser von 7 cm (Armdicke) nicht überschreiten.
- Das Material soll geordnet mit den dicken Astenden in Richtung Strasse geschichtet sein.
- Achten Sie darauf, dass das Schnittgut frei von Steinen und Metallteilen ist.
- Eine bereitgelegte Plastikfolie für das gehäckselte Material erleichtert das Aufräumen.
- Nicht geordnetes Schnittgut wird nicht gehäckselte.

Tierkadaver-Entsorgung

- > Sammelstelle bei der ARA Rontal, Root, Telefon 079 211 17 64
- Montag bis Donnerstag: 7.00–12.00 Uhr und 13.15–17.00 Uhr
- Freitag: 7.00–12.00 Uhr und 13.15–16.00 Uhr

Altkleidersammlung

Neu führt die Tell-Tex GmbH, Safenwil, am **5. Juni 2018** eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Die Tell-Tex GmbH betreibt am Hauptsitz in Safenwil für die Schweizer Berghilfe das Päcklilager. Familien und Einzelpersonen haben so die Möglichkeit, kostenlos neue oder neuwertige Kleider zu beziehen. Die Erträge der Sammlungen fliessen in karitative Projekte der Hilfswerke. Weitere Informationen unter www.kleidersammlung.ch.

Texaid führt in Adligenswil keine Strassensammlungen mehr durch. Es werden keine Sammelsäcke mehr zugestellt. Nutzen Sie die Texaid-Container beim Ökihof oder Coop-Kreisel. Kleider nicht lose abgeben.

Umweltberatung

- > öko-forum, Bourbaki-Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
- Telefon 041 412 32 32, info@oeko-forum.ch, www.umweltberatung-luzern.ch

Giftsammlungen im Kanton Luzern

Apotheken und Drogerien im Kanton Luzern nehmen Kleinmengen von Gift- und Gefahrstoffabfällen aus Privathaushaltungen kostenlos entgegen. Als weitere Entsorgungsmöglichkeiten führt die zuständige Dienststelle des Kantons Luzern nächstes Jahr drei regionale Giftsammlungen durch:

- Horw: Samstag, 26. Mai 2018, 9.00–12.00, Werkhof.
- Sursee: Samstag, 9. Juni 2018, 9.00–12.00, Martignyplatz.
- Eschenbach: Samstag, 1. September 2018, 9.00–12.00, Sammelstelle Kieswerk.

Die Organisation und Kosten für die regionalen Giftsammlungen werden von der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern übernommen.

Was wird angenommen?

Angenommen werden Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, zum Beispiel Farben, Insektizide, Reinigungsmittel, Lacke, Pestizide, Ablaufreiniger, Verdüner, Fungizide, Fleckenentferner, Klebstoffe, Duftöle, Medikamente, Lösungsmittel, Entkalkungsmittel, Dünger, Quecksilber-Thermometer, Holzschutzmittel, Kosmetika usw. Nicht angenommen werden Hausmüll, Pneu, radioaktive Stoffe, Sperrgut, Munition, Neonröhren, Batterien, Sprengstoff, Elektroschrott. Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden ebenfalls nicht angenommen.

KANTON LUZERN,
DIENSTSTELLE CHEMIKALIENSICHERHEIT

Brandgefahr in der Adventszeit

Im Dezember brennt es in der Schweiz häufiger als in den anderen Monaten. In dieser weihnachtlichen Zeit sind Kerzen oft die Ursache für Haus- und Wohnungsbrände. Dies ist umso bedauerlicher, als sich Kerzenbrände einfach vermeiden lassen. Die BfB – Beratungsstelle für Brandverhütung und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung geben die folgenden Sicherheitstipps:

- Kerzen löschen, wenn sie nicht beaufsichtigt werden können.
- Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennbaren Kerzen allein lassen.
- Kerzen mit ausreichend Abstand zu Textilien und Dekorationen platzieren.
- Für einen festen, aufrechten Halt der Kerzen auf dem Adventskranz und am Christbaum sorgen.
- Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind.
- Keine Kerzen auf einem dünnen Adventskranz oder Weihnachtsbaum mehr anzünden.
- Den Weihnachtsbaum frühzeitig entsorgen.
- Einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

BERATUNGSSTELLE
FÜR UNFALLVERHÜTUNG

Adligenswil	Januar Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 3 4 K 5 P 6 G 8 K 9 10 11 12 13 15 K 16 17 G 18 19 G 20 22 K 23 24 25 26 27 29 K 30 31 G	Februar Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 P 3 5 K 6 7 8 9 10 12 K 13 14 G 15 16 G 17 19 K 20 21 22 23 24 26 K 27 28 G	März Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 P 3 5 K 6 7 8 9 10 12 K 13 14 G 15 16 17 19 K 20 21 G 22 23 24 26 K 27 28 G 29 30 31	April Mo Di Mi Do Fr Sa 2 3 4 K 5 6 7 9 K 10 G 11 12 13 14 16 K 17 G 18 G 19 20 21 23 K 24 G 25 26 27 28 30 K
	Mai Mo Di Mi Do Fr Sa 1 G 2 P 3 4 5 7 K 8 G 9 10 11 12 14 K 15 G 16 17 18 G 19 21 22 K 23 24 G 25 26 28 K 29 G 30 31	Juni Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 4 K 5 G 6 P 7 8 9 11 K 12 G 13 14 15 16 18 K 19 G 20 G 21 22 23 25 K 26 G 27 28 29 30	Juli Mo Di Mi Do Fr Sa 2 K 3 G 4 5 6 7 9 K 10 G 11 P 12 13 14 16 K 17 G 18 19 20 21 23 K 24 G 25 G 26 27 28 30 K 31 G	August Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 3 4 6 K 7 G 8 9 10 P 11 13 K 14 G 15 16 17 18 20 K 21 G 22 23 24 25 27 K 28 G 29 G 30 31
	September Mo Di Mi Do Fr Sa 1 3 K 4 G 5 6 7 8 10 K 11 G 12 P 13 14 15 17 K 18 G 19 20 21 22 24 K 25 G 26 27 G 28 29	Oktober Mo Di Mi Do Fr Sa 1 K 2 G 3 4 5 6 8 K 9 G 10 11 12 13 15 K 16 G 17 P 18 19 20 22 K 23 G 24 25 26 27 29 K 30 G 31 G	November Mo Di Mi Do Fr Sa 1 2 3 5 K 6 G 7 8 9 10 12 K 13 14 P 15 16 17 19 K 20 21 G 22 23 24 26 K 27 28 29 30 G	Dezember Mo Di Mi Do Fr Sa 1 3 K 4 5 G 6 7 8 10 K 11 12 13 14 15 17 K 18 19 P 20 21 G 22 24 K 25 26 27 28 29 31 K
	Abfallkalender 2018 K Kehricht und Sperrgut G Grünabfuhr P Papier G Karton M Altmetall	Gratis Abfalltelefon: 0800 22 32 55 www.real-luzern.ch		

Wasserstand über Internet melden

Zu Jahresbeginn werden die Wasserzählerstände abgelesen. Die Wasserversorgung Adligenswil lädt alle Hauseigentümer dazu ein, ihren Zählerstand ab sofort **bis 7. Januar 2018** bequem auf der Website www.wv-adligenswil.ch online zu melden. Somit erübrigt sich der Zutritt durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung. Mieter hingegen melden den Zählerstand weiterhin an die Hausverwaltung.



Der Wasserzählerstand kann online eingegeben werden.

Ab 8. Januar 2018 werden die fehlenden Wasserzählerstände vor Ort durch Mitarbeitende der Wasserversorgung abgelesen. Zutritt soll nur Personen gewährt werden, die sich ausweisen können.

Wer während der Ableszeit ortsabwesend ist, kann ...

- ... den Zählerstand vor der Abreise schriftlich an die Wasserversorgung senden,
- ... den Zählerstand auf der Website www.wv-adligenswil.ch melden.

Die Wasserversorgung wird auch im neuen Jahr rund um die Uhr dafür besorgt sein, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil jederzeit einwandfreies Trinkwasser haben.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Rücktritt bei Spitex Rontal plus

Wechsel an der Spitze der Spitex Rontal plus, zu deren Einzugsgebiet auch Adligenswil gehört. Peter Schärli, der seit 20 Jahren als Präsident tätig ist, tritt auf Ende Mai 2018 zurück.

Die Spitex Rontal plus bietet als Verein Pflege- und Betreuungsdienstleistungen an, um älteren und kranken Menschen das Leben zu Hause zu ermöglichen. Peter Schärli war 1998 als Präsident der Spitex Ebikon-Dierikon gewählt worden. Diese fusionierte 2006 zum Spitex-Zentrum mit vier Gemeinden und 2010 zur Spitex Rontal plus mit zehn Gemeinden. Die Organisation beschäftigt heute 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Spitex Rontal plus hat das Präsidium öffentlich ausgeschrieben. Gesucht wird eine kommunikative, starke Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick (Informationen unter www.spitexrontalplus.ch).

SPITEX RONTAL PLUS

Feuerwehrkommando Adligenswil

Der Kommandant sagt Danke

Auch die Feuerwehr ist «dein Freund und Helfer» – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr. Die Feuerwehr übt für den Ernstfall und für die Bevölkerung – immer in der Hoffnung, dass der Ernstfall nicht eintritt.

Das Kommando der Feuerwehr Adligenswil möchte allen Bürgerinnen und Bürgern, Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil, allen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern sowie allen Verwaltungen einen grossen Dank aussprechen für die Akzeptanz der Arbeit der Feuerwehr. Ebenso dankt das Kommando für das Entgegenkommen, wenn es um Übungsmöglichkeiten an und um Liegenschaften geht. In der heutigen Zeit ist dies nicht selbstverständlich und umso mehr ein grosser Vertrauensbeweis für die Arbeit der Feuerwehr.

Angewiesen auf Freiwillige

Die Feuerwehr ist eine reine Milizorganisation. Das heisst, dass alle Feuerwehrangehörigen ihre Freizeit dem Dienste an der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Und es heisst, dass die Feuerwehr auf Freiwillige angewiesen ist, die Interesse haben, in der Feuerwehr mitzumachen.

Egal, ob Mann oder Frau, Handwerker oder Akademiker – bei der Feuerwehr kann jeder seine Fähigkeiten zum Nutzen aller einbringen und

sich dort engagieren, wo es Spass macht.

Jeder Einzelne ist ein Gewinn

Die Mannschaft wird von der Fach- und Sozialkompetenz eines jeden Einzelnen geprägt. Die Feuerwehr ist stolz darauf, dass sie sich auf das enorm breite Wissen dieser engagierten Berufsleute stützen darf. Das Kommando erteilt gerne Auskunft und freut sich über Interessenten, die gewillt sind, in den Feuerwehrdienst einzutreten.

Eine weitere Möglichkeit, die Feuerwehr näher kennenzulernen, ist der Informationsanlass an der ersten Hauptübung am **Freitag, 8. Juni 2018**.

Wer nicht so lange warten will, meldet sich bereits vorgängig beim Kommando.

Neue Unteroffiziere ...

Im Frühling 2017 schlossen Thomas Rohrer, Martin Vetterli und Marco Weingartner erfolgreich ihre Ausbildung als Unteroffiziere in Hochdorf ab. An den entsprechenden Zugübungen konnte ihnen das Kommando die Gradabzeichen übergeben und sie somit zu Unteroffizieren befördern. Die Feuerwehrkommission gratuliert herzlich und bedankt sich für ihre Mehrarbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

... und ein neuer Offizier

Ebenfalls im Frühling konnte ein bestens ausgebildeter Offizier infolge seines Wohnsitzwechsels von Luzern nach Adligenswil in die Feuerwehr Adligenswil aufgenommen werden.

Alexander Siegrist wurde auf Vorschlag der Feuerwehrkommission in den Rang eines Leutnants gewählt und vom Gemeinderat Adligenswil bestätigt. Die Feuerwehrkommission gratuliert herzlich und bedankt sich für seine Mehrarbeit im oberen Kader der Feuerwehr.

Rücktritt von Andrea Weingartner

Nach sieben Dienstjahren, davon sechs Jahren im Amt des Fouriers, trat Andrea Weingartner per Mitte Jahr aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurück und ganz aus der Wehr aus. Das Kommando bedauert ihren Entschluss sehr. Für ihren Einsatz für die Feuerwehr bedankt sich das Kommando im Namen der Gemeinde Adligenswil von ganzem Herzen und wünscht Andrea Weingartner auf ihrem privaten wie be-

ruflichen Weg alles Gute. In der Feuerwehr wurde intern der Aufruf zur Stellenbewerbung als Fourier lanciert. Innerhalb kurzer Frist gingen zwei Bewerbungen ein. Nach konstruktiven Bewerbungsgesprächen entschied sich die Feuerwehrkommission geschlossen für den neuen Fourier.

Susanna Siegrist neuer Fourier

Per Mitte Jahr wurde Susanna Siegrist von der Feuerwehrkommission als neuer Fourier der Feuerwehr Adligenswil vorgeschlagen und vom Gemeinderat Adligenswil bestätigt. Sie nahm somit auch Einsitz in der Feuerwehrkommission. Die Feuerwehrkommission wie auch die ganze Feuerwehr heissen den neuen Fourier willkommen und freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

An dieser Stelle geht vonseiten der Feuerwehrkommission und des Kommandos ein grosser Dank an alle Eingeteilten für ihr Engagement im Dienste der Feuerwehr.

Das Kommando wünscht allen ruhige und besinnliche Momente in der Adventszeit und an Weihnachten – und weitere 365 unfallfreie Tage. Mögen diese ruhiger sein als 2017, aber nicht weniger anspruchsvoll.

PATRIK MEISTER,
KDT FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Aktion der Gemeinde mit den Kaminfeuern

Feuern mit Holz: Ja, aber richtig

Wer mit Holz heizt, nutzt einen CO₂-neutralen, einheimischen und nachwachsenden Brennstoff. Wer allerdings sein Cheminée oder seine Kleinf Feuerungen falsch betreibt, kann die Luft stark mit Feinstaub belasten.

Aus diesem Grund startet die Gemeinde Adligenswil zusammen mit ihren Kaminfeuern eine Informationskampagne. Mit der richtigen Anfeuerungsmethode sollen die Betreiberinnen und Betreiber von Cheminéen und Holzfeuerungen Rauch, Gerüche und Schadstoffe reduzieren.

In der Schweiz gehen über 15 Prozent der jährlichen Feinstaubemissionen auf das Konto von Holzfeuerungen. Gerade in Wohnquartieren kann in der kalten Jahreszeit die Luftbelastung durch Holzfeuerungen oder Cheminéen besonders hoch sein. Feinstaub aus Verbrennungsprozessen ist besonders schädlich. Die extrem kleinen Teilchen dringen tief in die Lunge ein. Bei unvollständiger Verbrennung entstehen zudem Russ und andere krebserzeugende Substanzen.

Die Gemeinde Adligenswil hat daher gemeinsam mit ihren Kaminfeuern und Kaminfeuern eine Informationskampagne über das richtige Feuern mit Holz gestartet. Ziel ist es, dass Holzfeuerungen und Cheminéen rauch- und schadstoffarm betrieben werden. Die Informationskampagne wurde von der Stadt Luzern entwickelt und wird seit 2010 unter dem Titel «Richtig feuern» um-

gesetzt. Im Rahmen der Regionalkonferenz Umweltschutz wurde die Kampagne nun auf weitere Gemeinden ausgeweitet.

Oben anzünden vermindert Rauch

Cheminées und Stückholzfeuerungen lassen sich mit einfachen Massnahmen schadstoffarm betreiben. Entscheidend ist dabei die Anfeuerungsmethode. Beim korrekten Anfeuern wird das Feuer in der Regel oben auf dem Holzstapel mit einem so genannten «Anfeuermodul» angezündet. So verläuft die Verbrennung kontrolliert und langsam, und schädliche Verbrennungsgase brennen vor dem Entweichen nahezu vollständig aus.

In jedem Fall darf nur naturbelassenes, trockenes Holz in Form von Scheitern verbrannt werden – und keine verbotenen Materialien wie Karton, Plastik, Schreinerabfälle, Paletten oder Holzkisten.

Informationen vom Kaminfeuer

Im Rahmen der Aktion «Richtig feuern» schenken Kaminfeuer ihren Kundinnen und Kunden anlässlich ihrer ordentlichen Kontroll- und Reinigungsarbeiten ein Anfeuermodul. Damit können sie ihr Cheminée oder



Die Broschüre gibt detaillierte Anleitungen.

ihre Holzfeuerung besonders mühelos anfeuern. Ausserdem überreicht ihnen die Fachperson eine Broschüre und gibt wertvolle Tipps, wie sie das Feuer in Gang bringen und unterhalten, damit es möglichst wenig raucht.

Die Broschüre «Richtig feuern mit Holz» enthält neben einer detaillierten Anleitung auch Antworten auf häufig gestellte Fragen. Die Broschüre kann gratis bei allen Kaminfeuern oder beim Ökoforum Luzern bezogen werden.

Eine PDF-Version lässt sich auf der Website der Umweltberatung Luzern herunterladen (www.umweltberatung-luzern.ch/richtigfeuern).

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
BAU UND INFRASTRUKTUR

Schreibdienst bietet Hilfe

In Adligenswil bieten freiwillige Helfer seit nunmehr zwei Jahren eine niederschwellige Unterstützung beim einfachen Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen an (einfache Briefe, Formulare, Lebensläufe, Bewerbungen).

Das Angebot richtet sich an deutsch- und fremdsprachige Personen. Minimale Deutschkenntnisse sollten vorhanden sein.

Kleine Spesenentschädigung

Eine Spesenentschädigung von 5 Franken wird pro Gespräch fällig.

Unterstützung wird insbesondere geboten:

- beim Verstehen und Verfassen von einfachen Briefen;
- beim Ausfüllen von Formularen;
- beim Erstellen von Lebensläufen und Schreiben von Bewerbungen.

Standort in der Bibliothek

Die Schreibhilfe wird in der Gemeindebibliothek Adligenswil durchgeführt.

Termine sind telefonisch mit Heidi Steffen, Gemeindeganzlei Adligenswil, 041 375 77 77, zu vereinbaren.

GEMEINDE ADLIGENSWIL,
SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Fasnachtsball für die Kleinen

Prinzessinen, Piraten, Minions und alle anderen verkleideten Kinder treffen sich am **Samstag, 27. Januar 2018**, von 14 bis 17 Uhr zum rüdigen Fasnachtsball im Jugendtreff Adligenswil beim Schulhaus Kehlhof. Veranstaltet wird der Kinderfasnachtsball vom Club junger Eltern für Kinder bis zur 4. Klasse. Kinder bis zum Kindergarten müssen von einem Erwachsenen begleitet werden. Der Eintritt ist gratis. Kuchen kostet 1 Franken, Sirup 50 Rappen, Tee und Kaffee 2 Franken. Um ca. 16 Uhr spielen die «Mölibachgeischter». Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Konfettis bleiben zu Hause. Auskunft: Andrea Kessler, kinderfasnacht@cje-adligenswil.ch.
CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Schwingertag in Adligenswil

Am Sonntag, 24. Juni 2018, wird in Adligenswil der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag stattfinden. Veranstalter ist der Schwingklub Oberhabsburg. Bereits zuvor, am Samstag, 23. Juni 2018, wird das Bubenschwingen durchgeführt. OK-Präsident beider Anlässe ist Walter Fässler aus Adligenswil. Merken Sie sich schon heute die Daten vor.
SCHWINGKLUB OBERHABSURG

Theatergesellschaft Adligenswil

Kriminalkomödie in drei Akten

Die Theatergesellschaft Adligenswil spielt im nächsten Jahr die «Tigerfalle» – eine Kriminalkomödie in drei Akten von Hans Gmür.

Das Stück beginnt mit frischer Farbe. Diese entdeckt Henry, Butler von Astrid de Wanzenried, an ihrem angeblichen Gemälde von Gauguin. Als er darauf die Polizei informiert, schöpft Wachtmeister Grimm sofort Verdacht. Er vermutet, es mit der berühmten Tiger-Lilly zu tun zu haben, einer international gesuchten Betrügerin, die zusammen mit einer Komplizin ahnungslose Neureiche verführt und ihnen gefälschte Bilder verkauft.

Das ruft nach Taten: Die beiden Herren verstecken eine Wanze in der Villa der Frau, doch da taucht auch schon deren Nichte Evelyne mit ihrem neuen Verehrer auf. Dieser ist – rein zufällig – kunstbegeistert und interessiert sich sofort für den wunderschönen Gauguin der Madame.

Turbulentes Katz-und-Maus-Spiel

Es folgt ein temporeiches Katz-und-Maus-Spiel mit vielen Überraschungen zwischen der Polizei und den Kunstfälscherinnen. Die Zuschauer können sich auf viel Spannung und Humor gefasst machen, denn letztlich ist im Stück niemand der, welcher er zu sein scheint.



Sie spielen die «Tigerfalle» (von links): Pius Rösli als Karl Ulrich Metzger, Gianna Peduzzi als Evelyne Specht, Benjamin Georg Treu als Butler, Michèle Gerber als Frau Clavadetscher, Sepp Mühlebach als Wachtmeister Grimm und Sonja Zimmermann als Astrid de Wanzenried.

Theaterautor Hans Gmür wurde mit Komödien und kabarettistischen Radiosendungen bekannt. Insgesamt schrieb der Bündner über 50 Stücke und Musicals, textete auch für das «Cabaret Fédéral». Gemeinsam mit Co-Autor Karl Suter und Komponist Hans Moeckel realisierte Gmür Musicals am Zürcher Hechtplatz-Theater: «Bibi Balù», «Golden Girl» und «Z wie Züri» waren Grosse Erfolge. Nebenbei schrieb er seit 1964 «Unwahre Geschichten»

für die Weltwoche. Gmür arbeitete mit Koryphäen wie Werner Wollenberger, Max Rüeger oder Charles Lewinsky zusammen. Als Höhepunkt seiner Karriere bezeichnete Gmür die Goldene Rose von Montreux, die er 1969 für die Fernsehfassung der Revue «Holiday in Switzerland» erhielt. 1974 gründete er den jeweils von ihm moderierten Bernhard-À-péro im gleichnamigen Theater. Als Autor war er bis zuletzt aktiv.

Erstmals spielt die Theatergesellschaft Adligenswil unter der Regie von Hans Peter Widmer.

Reservierungen für das Stück werden ab **1. Januar 2018** unter www.theateradligenswil.ch entgegengenommen. Die Premiere der «Tigerfalle» findet am 23. Februar 2018 statt, gespielt wird bis am 10. März 2018.

PIUS RÖSLI, CO-PRÄSIDENT
THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Streicherensemble Adligenswil

Lauter runde Geburtstage zum Jubiläum

Das Streicherensemble Adligenswil feiert sein 30-jähriges Bestehen mit Werken, die ebenfalls runde Geburtstage begehen. Die Konzerte am **Samstag, 27. Januar 2018**, und **Sonntag, 28. Januar 2018**, beginnen mit zwei feierlichen Intradern und einer schnellen Gagliarda des deutschen Komponisten Erasmus Widmann. Er komponierte die Stücke im Jahre 1618, also vor 400 Jahren. 100 Jahre später entstand die kurze Sinfonia Nr. 1 in F-Dur «Il martirio di San Terenziano» des italienischen Barockkomponisten Antonio Caldara. Der schwedische Komponist Franz Berwald schrieb 1818 das Streichquartett in G-Moll. Daraus musiziert das Streicherensemble den langsamen, romantischen zweiten Satz. «L'histoire du soldat» von Igor Strawinsky ist das Werk des Jahres 1918. Zu hören sind drei kurze, für das Streicherensemble Adligenswil arrangierte Tänze. Als Solist wird der Adligenswiler Klarinetist Thomas Brand das klassische Concerto in F-Dur für Bassethorn und Streicher des italienischen Komponisten Alessandro Rolla spielen. Als besondere Leckerbissen erklingen am Ende des Konzertes sieben Variationen über das Thema «Happy Birthday».

streicherensemble
adligenswil

30 Jahre
Streicherensemble Adligenswil

Ein runder Geburtstag

Leitung: Simone Baumeler Vogler
Solist: Thomas Brand, Bassethorn
Samstag, 27. Januar 2018, 1930 Uhr
Katholische Kirche Udligenswil
Sonntag, 28. Januar 2018, 1800 Uhr
Katholische Kirche Adligenswil
www.streicherensemble-adligenswil.ch



Die «Mölibachgeischter» werden wieder für gute Stimmung sorgen.

Konfettistubete

Fasnachtsstimmung im «Ox»

Auch in diesem Jahr lädt das Organisationskomitee der Konfettistubete (Andreas Kost, Thomas Käch, Patrick Kälin und Peter Forster) zu einem fasnächtlichen Abend im Restaurant Ox ein. Der Anlass findet am **10. Februar 2018** unter dem Patronat des Feuerwehrvereins Adligenswil zum siebenten Mal statt. Alle Freunde der Volksmusik und der guten Stimmung sind herzlich ab 19.00 Uhr in den «Ox» eingeladen. Die Adligenswiler Kapelle «Glück im Stall» wird für die musikalische Unterhaltung sorgen und ist ein Garant

für gute Stimmung. Gegen 23.00 Uhr wird die lokale Guggenmusik «Mölibachgeischter» aufspielen. Der Eintritt ist frei und Sitzplätze «heds, solange hed». Göiggu und Maskeraden sind erwünscht und herzlich willkommen. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher.

Zwischenzeitlich wünscht der Feuerwehrverein Adligenswil allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2018.

ANDREAS KOST, PRÄSIDENT
FEUERWEHRVEREIN ADLIGENSWIL

MANUELA HANDERMANN,
PRÄSIDENTIN STREICHERENSEMBLE

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Körper und Aura – Workshop

Wir tauchen ein in die Welt der positiven Energieveränderungen und beleuchten effiziente Varianten, um eigene Grenzen zu verschieben oder bei Bedarf auch zu knacken.

Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 17. und 24. Januar 2018, oder Donnerstag, 18. und 25. Januar 2018, 18.45–21.30 Uhr, anschliessend Teatime. Raum, Winkelbühl 2, Adligenswil.

Leitung: Georgia Bucher Dittrich, Lebensenergie, Aura-Coach-Trainerin.
Kosten: Fr. 100.– für Mitglieder und Fr. 120.– für Nichtmitglieder. Anmeldung und Auskunft: Mirjam Meyer, meyer.mirjam@bluewin.ch, 079 478 68 75.

Café lokal-global

Möchten Sie mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen in Kontakt treten? Kommen Sie vorbei! Über Gaumen und Sprache lernen wir verschiedene Kulturen kennen.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 19. Januar 2018, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: 16. März, 25. Mai, 30. Juni, 24. August, 26. Oktober, 7. Dezember 2018.

Veranstalter: Frauenbund zusammen mit der ökumenischen Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung und Auskunft: Mirjam Meyer, 079 478 68 75, oder Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

Diabetes – Krankheit mit vielen Gesichtern

Informationen über die Entstehung und Vorbeugung des Diabetes, die verschiedenen Diabetesformen (Typ 1 und Typ 2) und die Behandlung.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 26. Januar 2018, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, grosser Saal.

Leitung: Dr. med. Stefan Fischli.

Kosten: Fr. 5.–. Auskunft: Nicole Evers, evers@bluewin.ch, 041 370 07 47.

Freude am Handwerk und an schönen Stoffen

Möchten Sie das kreative Handwerk erlernen oder Ihr Hobby pflegen? In diesem Kurs können Sie Ihr individuelles Kleidungsstück herstellen.

Datum, Zeit und Ort: Montag, 19. Februar 2018, Gruppe 1 Massnehmen; Montag, 26. Februar 2018, Gruppe 2 Massnehmen; jeweils Montag, 5., 12., 19. und 26. März 2018, Nähabende für alle, jeweils 19.00–21.50 Uhr. Modewerkstatt, Moosmattstrasse 66, Luzern.

Leitung: Irma Kaufmann, Bekleidungsgestalterin.

Kosten: Fr. 100.– für Mitglieder, Fr. 120.– für Nichtmitglieder (plus Materialkosten). Auskunft und Anmeldung bis 30. Januar 2018: Esther Korner, esther.korner@bluewin.ch, 041 370 89 49.

Yoga-Schnupperkurs

Mit Hilfe eines grossen Tuches hängen Sie in der Luft, wodurch Sie ein Gefühl der Schwerelosigkeit erfahren. Dank der Schwerkraft lassen sich die üblichen Asanas neu erfahren.

Datum, Zeit und Ort: Dienstag, 20. Februar bis 27. März 2018, 6 Mal, jeweils 10.15–11.30 Uhr oder 13.45–15.00 Uhr. Moveilio, Atelier für Bewegung, Sagihof 11, Adligenswil.

Leitung: Heidy Forster, Bewegungspädagogin.

Kosten: Fr. 144.– für Mitglieder, Fr. 164.– für Nichtmitglieder. Auskunft und Anmeldung bis 9. Februar 2018: Heidy Forster, 079 432 89 94.

«Grenzerfahrung» im Stapferhaus in Lenzburg

Angeleiteter Ausstellungsrundgang mit anschliessend moderiertem Gespräch.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 1. März 2018, ca. 12.15–18.15 Uhr. Stapferhaus Lenzburg.

Kosten: Fr. 19.– bis 86.– für Mitglieder, Fr. 39.– bis 106.– für Nichtmitglieder (je nach Vergünstigung mit GA/Halbtax, Museumspass/Raiffeisenmaestro), inklusive Reise mit ÖV, Museumseintritt, Führung. Auskunft und Anmeldung bis 13. Februar 2018: Miriam Jehle, mail@frauenbund-adligenswil.ch, 041 410 97 18.

Frauenbund mit komplett neuem Auftritt

Pünktlich zum Jahresanfang verpasst sich der Frauenbund ein Facelifting. Halten Sie Ausschau nach dem neuen Jahresprogramm im Briefkasten und lassen Sie sich überraschen! Besuchen Sie ab sofort immer wieder die Website www.frauenbund-adligenswil.ch. Ein modernes Design und eine übersichtliche Struktur – der neue Webauftritt ist schlicht und rundum gelungen.

Aktives Alter Adligenswil

Frauenpower am Preisjassen



Seppi Schriber vor dem Gabentisch mit den Siegerinnen (von links): Rita Häfliger, Elisabeth Bucheli-Bussmann und Pia Schmidli-Gabriel.

56 Jasserinnen und Jasser nahmen am 10. November 2017 am Preisjassen des Vereins Aktives Alter teil – erstmals im grossen Saal des Zentrums Teufmatt.

Präsident Joseph Durrer war hocherfreut über die grosse Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Seppi Schriber, der Organisator des Preisjassens, hatte auch in diesem Jahr einen reichen Gabentisch bereitgestellt. Der Dank ging an ihn und seine Frau Lotti für die Zusammenstellung des Gabentisches sowie an die Sponsoren für ihre grosszügigen Spenden.

Pünktlich um 14.00 Uhr erklärte Seppi Schriber die Regeln zum Kreuzjass mit Bodentrumpf. Während rund zweieinhalb Stunden wurde in drei Runden eifrig um maximale Punkte gespielt. Die gute At-

mosphäre im grossen Gemeindesaal war äusserst förderlich für die Konzentration und den Einsatz aller Spielenden. Das feine Sandwich zur Stärkung fand ebenfalls grossen Anklang.

Drei Siegerinnen

Kurz nach 16.30 Uhr standen die Siegerinnen fest. Ja, auf dem Podest oder besser gesagt vor dem Gabentisch standen drei Frauen. Das begehrte Goldvreneli, gesponsert von der Raiffeisenbank Adligenswil, konnte Elisabeth Bucheli-Bussmann mit dem hervorragenden Resultat von 3613 Punkten entgegennehmen. Im zweiten Rang folgte Rita Häfliger mit 3213 Punkten, dahinter Pia Schmidli-Gabriel mit 3169 Punkten. Alle weiteren Jasser konnten sich ebenfalls einen schönen Preis aussuchen. Die Rangliste findet sich auf der Homepage von Aktives Alter (www.3a-adligenswil.ch).

HELENA VON ALLMEN, AKTIVES ALTER

Fitgymnastik für alle ab 60 Jahren

Regelmässiges Turnen tut gut und beschwingt. Und es fördert Gesundheit und Beweglichkeit bis ins hohe Alter.

Das Aktive Alter Adligenswil lädt alle Interessierten ein, mitzutun in guter Gesellschaft. Auch mit leichter Behinderung ist die Teilnahme möglich. Das Turnen findet auch 2018 jeden Mittwoch (ausser Schulferien und Feiertage) statt: «Gym 60+» um 13.30 Uhr, «Gym bewegt und beschwingt bis ins hohe Alter» um 14.30 Uhr, in der Turnhalle Dorfschulhaus 1. Kosten pro Lektion: Fr. 4.–. Leitung und Auskunft: Doris Lindegger, Adligenswil, Erwachsenen-sport-Expertin, 041 370 16 09.

AKTIVES ALTER ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil

Sie bringen den Stern zum Leuchten

Auch in diesem Jahr sorgt der Gewerbeverein Adligenswil mit dem leuchtenden Weihnachtsstern auf dem Dottenberg für ein weihnachtliches Wahrzeichen.

Er gehört bereits zum weihnächtlichen Dorfbild von Adligenswil und erfreut die Einwohnerinnen und Einwohner jedes Jahr aufs Neue. Der leuchtende Stern wurde auch in diesem Jahr durch den Gewerbeverein Adligenswil ermöglicht: Wiederum trafen sich die Vorstandsmitglieder bei Klaus Odermatt von Odermatt Holzbau Adligenswil, um den 4,5 Meter hohen Leuchtstern zum Zielort zu transportieren.

In diesem Jahr durfte Esther Gabriel als Ehrengast dabei sein. Mit viel Energie und Herzblut unterstützt sie den Gewerbeverein seit vielen Jahren bei sämtlichen Anlässen und tut dies stets mit enorm grosser Verlässlichkeit und auf diskrete Weise.



Sie stellten den Stern auf (von links): Tom Stocker, Natalie Gijsbers, Markus Gabriel, Daniel Ankli, Esther Gabriel, Daniel Höhn, Philipp Wittwer.

Um sich bei ihr zu bedanken, entschied der Vorstand, Esther Gabriel als Ehrengast einzuladen.

Nach einem reibungslosen Transport konnte der Weihnachtsstern in Rekordzeit bei schönstem Wetter und bei angenehmen Temperaturen aufgestellt und angebracht werden.

Ganz nach dem Motto «lokal genial» bedankt sich der Gewerbeverein für die tolle Unterstützung durch die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Adligenswil, die das lokale Gewerbe bei ihren Einkäufen berücksichtigen.

Ausserdem bedankt sich der Gewerbeverein herzlich bei:

- Bruno FÜRER für die Übernahme der Stromkosten;
- allen Vereinsmitgliedern für die Übernahme der wiederkehrenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten des Sterns.

Der Gewerbeverein wünscht allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und viele Erfolge im Jahr 2018.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

DEZEMBER	
15. Frauenbund	Weihnachtsmarkt in Montreux, 9.45–21.00 Uhr, Abfahrt um 9.45 Uhr Parkplatz Obmatt, Rückkehr um ca. 21.00 Uhr
15. Reformierte Kirche	«Mache dich auf und werde Licht» – Tänze und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30 Uhr, Thomaskirche
16. Adliger Markt	Christbaumverkauf, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
19. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
19. Schule Adligenswil	2. Klassen der Schule Adligenswil: Engelssingen, 9.00 Uhr, Bibliothek und Kirche
20. Pfarrei St. Martin	Rorate-Gottesdienst, 6.30 Uhr, Martinskirche
21. Martinskeller	Four Seasons, 21.00 Uhr, Martinskeller
22. Reformierte Kirche	«Mache dich auf und werde Licht» – Tänze und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit, 19.30 Uhr, Thomaskirche
23. Adliger Markt	Christbaumverkauf, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
24. Pfarrei St. Martin	Kleinkinder-Weihnachtsfeier, 15.00 Uhr, Martinskirche
24. Reformierte Kirche	MITenandGOTTesdienst mit Weihnachtssingspiel Adligenswil, 16.30–18.00 Uhr, Thomaskirche
24. Pfarrei St. Martin	Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 17.00 Uhr, Martinskirche
24. Pfarrei St. Martin	Mitternachtsgottesdienst am Heiligen Abend, 23.00 Uhr, Martinskirche
25. Reformierte Kirche	Abendmahlgottesdienst zu Weihnachten, 10.00–11.00 Uhr, Reformierte Kirche Meggen
27. Männerriege	Weihnachtsmarsch, Treffpunkt um 19.00 Uhr bei der Post
JANUAR	
4. Reformierte Kirche	Friedensgebet, 19.00–20.00 Uhr, Thomaskirche
12. CVP Adligenswil	Neujahrsapéro, 19.00–22.00 Uhr, Feuerwehrmagazin
16. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
17. Reformierte Kirche	Frau trifft sich: «Spielend durch den Morgen», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
19. Reformierte Kirche	Café lokal-global, 14.30–16.30 Uhr, Foyer Thomaskirche
20. Feuerwehr	Agathafeier, ab 18.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
21. Pfarrei St. Martin	Chinderfiir (Gottesdienst speziell für Kinder), 9.30–10.10 Uhr, Start in der Martinskirche, Fortsetzung in der Aula Dorfschulhaus 2
21. Musikschule	Musikschuljubiläum-Konzert, 17.00 Uhr, Garage K. Flury AG, Udligenswil
22. Samariterverein	Generalversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG
27. Streicherensemble	Jubiläumskonzert, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Udligenswil
27. Trachtengruppe	Generalversammlung, 19.30 Uhr, Landgasthof Strauss, Meierskappel
28. Streicherensemble	Jubiläumskonzert, 18.00 Uhr, Kath. Kirche Adligenswil
FEBRUAR	
1. Reformierte Kirche	Friedensgebet, 19.00–20.00 Uhr, Thomaskirche
11. Pfarrei St. Martin	Fasnachtsgottesdienst, 9.30 Uhr, Martinskirche
20. Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00–11.00 Uhr, Thomaskirche
23. Reformierte Kirche	60plus: «Rhythmik 60+»-Sturzprophylaxe und Gehirntuning mit Musik, 14.30–16.00 Uhr, Thomaskirche
25. Reformierte Kirche	Aktionstag «Gemeinsam an einem Tisch», 10.00–12.00 Uhr, Thomaskirche

Detaillinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch – Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine

Handänderungen

GB 1162 Ebrütstrasse 1	Rast Leo, Stuben 2, Ebikon, an Rast Immo AG, Stuben 2, Ebikon
GB 633 Kehlhofhalde 5	Amrein Franz, Kehlhofhalde 5, Adligenswil, an Thaler Markus und Thaler-Steiner Gisela, Kehlhofhalde 7, Adligenswil
GB 806 Parkstrasse 7	Bugari-Albisser Edith, Kreuzbuchstrasse 35d, Luzern, an Portmann Pius und Stössel Portmann Jacqueline, Berglistrasse 21c, Luzern

Bauwesen

Bauherrschaft:	Ankli Immobilien, Mühleweg 13, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz der Elektro-Speicherheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Grundstück Nr. 1156, Mühleweg 13
Bauherrschaft:	Romedi und Jakobea Benz-Wörner, Kehlhofhöhe 1a, Adligenswil
Bauvorhaben:	Garagenanbau mit Terrasse und Photovoltaik-Anlage sowie Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 607, Kehlhofhöhe 1a
Bauherrschaft:	Businesspark Dietschiberg AG, Rütliweg 9a, Meggen
Bauvorhaben:	Demontage zweier Tankkessel, Einbau Fensterband (Nord-Osten), neue Überdachung mit Schrägdach, Grundstück Nr. 411, Ebikonstrasse 75
Bauherrschaft:	Nikolaus und Ursula Egger, Obmatt 76, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau Sitzplatzverglasung (nicht beheizt), Grundstück Nr. 724, Dottenbergstrasse 5
Bauherrschaft:	EV Urschweiz AG, Seestrasse 60, 6052 Hergiswil
Bauvorhaben:	Sanierung Wohnhaus, Teilersatz Wohnraum, Garagenanbau mit Terrasse und Photovoltaik-Anlage sowie Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 1530, Kehlhofhöhe 1b
Bauherrschaft:	Paul Furrer, Rütliweg 6, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz der Elektro-Speicherheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Grundstück Nr. 1073, Rütliweg 6
Bauherrschaft:	Daniel und Sandra Lang, Gämpi 58, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Grundstück Nr. 1278, Gämpi 58
Bauherrschaft:	Dominik Utiger, Sonnmattstrasse 52, Adligenswil
Bauvorhaben:	Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe und thermische Sonnenkollektoren, Grundstück Nr. 496, Sonnmattstrasse 52

Ärztlicher Notfalldienst

Meggen/Adligenswil/Udligenswil: Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Gemeinde-Tageskarten

Die Gemeinde Adligenswil bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil pro Tag zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Es bestehen folgende Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch;
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77;
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können, falls nicht bereits vergeben, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitagnachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock) abgeholt und bezahlt werden. Es sind keine Reservationen möglich.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:
Heidemann Ralph und Heidemann-Zabel Michaela mit Lukas, Luzernerstrasse 50b Heselhaus Charline, Obmatt 29

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
27. Dezember	Marcodini Georges, Luzernerstrasse 82b
31. Dezember	Rinderknecht Markus, Obgardistrasse 22
80. GEBURTSTAG	
24. Januar	Morger Peter, Gämpi 32
29. Januar	Ebnöther-Lisibach Rosmarie, Blattenstrasse 4
30. Januar	Koch Peter, Buggenacher 27
4. Februar	Herrmann-Schuchhardt Christa, Meiersmattstrasse 30
10. Februar	Hüsler Hans, Sonnmattstrasse 15
13. Februar	Bieri Hans Rudolf, Ebnetstrasse 18
85. GEBURTSTAG	
5. Februar	Käslin Otto, Luzernerstrasse 20
12. Februar	Fink-Weber Paula, Alterszentrum Hofmatt, Weggis
90. GEBURTSTAG	
11. Februar	Bucher Josef, Luzernerstrasse 54
99. GEBURTSTAG	
20. Dezember	Lauper-Buser Bertha, Senevita Pilatusblick, Ebikon

Feuerwehr

JANUAR		
Fahrdienst Gr. 2	Donnerstag, 11. Januar 2018	19.30–21.30 Uhr
Neujahrsapéro der CVP bei der Feuerwehr	Freitag, 12. Januar 2018	18.00–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Montag, 15. Januar 2018	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 3	Dienstag, 16. Januar 2018	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1	Mittwoch, 17. Januar 2018	19.30–21.30 Uhr
Offiziere A/U/M	Donnerstag, 18. Januar 2018	19.30–21.30 Uhr
107 Einführungskurs Feuerwehradministratoren	Freitag, 19. Januar 2018	siehe Aufgebot
Agathafeier	Samstag, 20. Januar 2018	ab 18.00 Uhr
Offiziere	Samstag, 27. Januar 2018	8.00–17.00 Uhr
EFK AS in Meggen	Montag, 29. Januar 2018	18.45–22.00 Uhr
EFK MS	Montag, 29. Januar 2018	19.00–21.30 Uhr
FEBRUAR		
Kader	Donnerstag, 1. Februar 2018	19.00–22.00 Uhr
Sirenentest	Mittwoch, 7. Februar 2018	12.30–15.00 Uhr
EFK AS in Udligenswil	Montag, 19. Februar 2018	18.45–22.00 Uhr
EFK MS	Montag, 19. Februar 2018	19.00–21.30 Uhr
Kader	Donnerstag, 22. Februar 2018	19.30–22.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Dorfschulhaus I, Untergeschoss (Räume Knöpflistube, Zugang unterer Schulhausplatz), Udligenswilerstrasse 2, bei Frau Gaby Bourquin, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

21. Dezember 2017, 11. Januar 2018, 1. und 15. Februar 2018

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 können Sie sich anmelden und telefonische Beratungen beziehen. Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin, 041 208 73 35

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr; E-Mail: [m vb@stadt-luzern.ch](mailto:mvb@stadt-luzern.ch); Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie mit uns einen Termin vereinbaren.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Lucas Collenberg, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Barbara Dubach
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch
Druck	Ringier Print Adligenswil AG
Ausgabe Nr. 203	Freitag, 16. Februar 2018
Ausgabe Nr. 204	Freitag, 27. April 2018
Ausgabe Nr. 205	Freitag, 15. Juni 2018
Ausgabe Nr. 206	Freitag, 17. August 2018
Ausgabe Nr. 207	Freitag, 26. Oktober 2018
Ausgabe Nr. 208	Freitag, 14. Dezember 2018
Redaktionsschluss	Sonntag, 28. Januar 2018
	Sonntag, 8. April 2018
	Sonntag, 27. Mai 2018
	Sonntag, 29. Juli 2018
	Sonntag, 7. Oktober 2018
	Sonntag, 25. November 2018